

*KREIS- UND
HANSESTADT KORBACH*



JAHRESABSCHLUSS 2021

Vermögensrechnung (Bilanz) der Kreis- und Hansestadt Korbach zum 31. Dezember 2021

Aktiva		31. Dezember 2021		31. Dezember 2020		Passiva		31. Dezember 2021		31. Dezember 2020	
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Anlagevermögen					1	Eigenkapital				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände					1.1	Netto-Position		44.637.531,32		44.637.531,32
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	36.433,00		64.775,00		1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital				
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.773.088,00	2.809.521,00	2.881.531,00	2.946.306,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	21.818.627,03		13.366.825,45	
1.2	Sachanlagen					1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	6.493.751,24		5.371.028,59	
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.210.933,58		28.628.696,68		1.2.3	Sonderrücklagen	1.074.272,80		1.074.272,80	
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	36.853.943,00		32.461.943,76		1.2.4	Stiftungskapital	348.825,14	29.735.476,21	355.111,84	20.167.238,68
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	72.323.335,63		70.942.580,53		1.3	Ergebnisverwendung				
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	548.426,00		536.078,00		1.3.1	Ergebnisvortrag				
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.966.781,38		2.574.629,39		1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren				
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.814.177,63	163.717.597,22	12.918.316,52	148.062.244,88	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren				
1.3	Finanzanlagen					1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.588.842,88		12.656.060,56		1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.234.994,12		2.433.268,82		1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				
1.3.3	Beteiligungen	5.233.606,23		5.202.336,75		2	Sonderposten		74.373.007,53		64.804.770,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00		2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	842.901,15		786.969,32		2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	35.206.216,47		33.104.679,47	
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	330.848,01	19.231.192,39	73.744,53	21.152.379,98	2.1.2	Zuschüsse vom nichtöffentlichen Bereich	576.448,00		599.083,00	
2	Umlaufvermögen					2.1.3	Investitionsbeiträge	20.948.767,67	56.731.432,14	21.318.294,77	55.022.057,24
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe		86.200,00		57.600,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		2.185.428,02		2.390.892,01
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		0,00		0,00	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG				0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2.4	Sonstige Sonderposten				0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.651.912,67		2.037.431,71		3	Rückstellungen		58.916.860,16		57.412.949,25
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	4.513.988,14		3.490.403,23		3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.803.712,07		19.984.031,91
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	523.943,56		112.081,65		3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen		5.104.900,00		2.606.700,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	165.988,35		58.176,66		3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		0,00		0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	28.829,24	6.884.661,96	70.376,21	5.768.469,46	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		20.000,00		20.000,00
2.4	Flüssige Mittel		12.124.901,30		11.467.205,05	3.5	Sonstige Rückstellungen		4.974.508,28		3.570.001,63
3	Rechnungsabgrenzungsposten		1.190.392,15		1.238.317,91			29.903.120,35		26.180.733,54	
						4	Verbindlichkeiten				
						4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		0,00		0,00
						4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen				
						4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 1.467.309,53; Vorjahr: EUR 3.756.777,13)	27.000.276,41		26.250.815,49	
						4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 1.058.685,54; Vorjahr: EUR 1.089.588,83)	11.147.871,07		11.362.459,90	
						4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: EUR 0,00)	0,00	38.148.147,48	0,00	37.613.275,39
						4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00			0,00
						4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00			0,00
						4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		185.571,46		107.845,32
						4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.450.336,77		1.406.582,32
						4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		169.079,14		324.587,58
						4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen				
						4.8.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00		0,00	
						4.8.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00		0,00	
						4.8.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	112.652,46	112.652,46	215.180,08	215.180,08
						4.9	Sonstige Verbindlichkeiten		387.688,72		477.756,43
								40.453.476,03		40.145.227,12	
						5	Rechnungsabgrenzungsposten		2.398.001,95		2.148.843,37
Summe Aktiva			206.044.466,02		190.692.523,28	Summe Passiva			206.044.466,02		190.692.523,28

Korbach, 14. Dezember 2022

Der Magistrat

gez.
Friedrich, Bürgermeister

Ergebnisrechnung 2021 der Kreis- und Hansestadt Korbach

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz ./ . Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.062.559,07	-1.609.650,00	-1.518.462,86	-91.187,14
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.481.570,45	-7.897.245,00	-7.530.338,27	-366.906,73
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.591.665,36	-1.537.325,00	-1.423.149,08	-114.175,92
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.058,45		-2.833,50	2.833,50
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-30.699.700,42	-33.266.000,00	-39.798.410,31	6.532.410,31
06	Erträge aus Transferleistungen	-724.765,19	-700.000,00	-769.543,81	69.543,81
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-18.598.159,31	-16.375.850,00	-15.762.361,83	-613.488,17
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.917.524,61	-3.064.820,00	-3.027.733,68	-37.086,32
09	Sonstige ordentliche Erträge	-966.518,57	-941.000,00	-1.248.516,59	307.516,59
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-64.046.521,43	-65.391.890,00	-71.081.349,93	5.689.459,93
11	Personalaufwendungen	13.528.043,20	15.215.080,00	14.246.839,30	968.240,70
12	Versorgungsaufwendungen	3.013.764,39	2.451.850,00	2.042.416,05	409.433,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.489.942,39	11.695.155,00	10.713.331,55	981.823,45
	davon: Einstellung in den Sonderposten	72.640,48		183.367,16	-183.367,16
14	Abschreibungen	4.640.166,33	5.043.300,00	5.366.543,35	-323.243,35
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.169.447,23	7.971.230,00	7.441.928,63	529.301,37
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.416.648,11	20.331.000,00	23.237.556,70	-2.906.556,70
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.207,94	66.135,00	60.491,82	5.643,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	58.323.219,59	62.773.750,00	63.109.107,40	-335.357,40
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	-5.723.301,84	-2.618.140,00	-7.972.242,53	5.354.102,53
21	Finanzerträge	-696.658,49	-166.050,00	-1.519.691,59	1.353.641,59
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	974.442,02	979.000,00	862.931,69	116.068,31
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)	277.783,53	812.950,00	-656.759,90	1.469.709,90
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-64.743.179,92	-65.557.940,00	-72.601.041,52	7.043.101,52
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	59.297.661,61	63.752.750,00	63.972.039,09	-219.289,09
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ . Nr. 25)	-5.445.518,31	-1.805.190,00	-8.629.002,43	6.823.812,43
27	Außerordentliche Erträge	-1.893.432,40	-331.700,00	-1.716.261,42	1.384.561,42
28	Außerordentliche Aufwendungen	474.963,37		593.538,77	-593.538,77
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ . Nr. 28)	-1.418.469,03	-331.700,00	-1.122.722,65	791.022,65
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-6.863.987,34	-2.136.890,00	-9.751.725,08	7.614.835,08
	Ergebnisverwendung:				
31	Ordentliches Ergebnis (Position 26)	-5.445.518,31	-1.805.190,00	-8.629.002,43	6.823.812,43
32	Zuführung zur/Entnahme aus Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	5.445.518,31	1.805.190,00	8.629.002,43	-6.823.812,43
33	Ergebnisvortrag ordentl. Ergebnis auf neue Rechnung				
34	Außerordentliches Ergebnis (Position 29)	-1.418.469,03	-331.700,00	-1.122.722,65	791.022,65
35	Zuführung zur/Entnahme aus Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses	1.418.469,03	331.700,00	1.122.722,65	-791.022,65
36	Ergebnisvortrag außerordentl. Ergebnis auf neue Rechnung				
37	Bilanzgewinn/-verlust (Vortrag auf neue Rechnung)				

Finanzrechnung 2021 der Kreis- und Hansestadt Korbach

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.113.060,63	1.609.650,00	1.541.518,98	68.131,02
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.492.146,60	7.907.945,00	7.632.687,74	275.257,26
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.681.683,53	1.521.650,00	1.254.909,02	266.740,98
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	31.013.564,11	33.266.000,00	38.477.606,26	-5.211.606,26
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	724.765,19	700.000,00	769.543,81	-69.543,81
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	18.557.590,06	16.375.850,00	15.826.619,11	549.230,89
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	713.398,93	156.050,00	1.227.274,04	-1.071.224,04
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	919.003,86	941.000,00	921.892,59	19.107,41
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	62.215.212,91	62.478.145,00	67.652.051,55	-5.173.906,55
10	Personalauszahlungen	-13.579.910,12	-15.215.080,00	-13.995.914,37	-1.219.165,63
11	Versorgungsauszahlungen	-2.264.318,19	-2.341.850,00	-2.288.002,22	-53.847,78
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.309.008,64	-11.877.305,00	-9.433.081,72	-2.444.223,28
13	Auszahlungen für Transferleistungen				
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-8.514.720,14	-7.974.930,00	-7.235.784,34	-739.145,66
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-19.589.185,31	-20.331.000,00	-20.894.865,14	563.865,14
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-907.360,30	-885.000,00	-809.263,50	-75.736,50
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-67.245,39	-66.135,00	-62.803,74	-3.331,26

Finanzrechnung 2021 der Kreis- und Hansestadt Korbach

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-53.231.748,09	-58.691.300,00	-54.719.715,03	-3.971.584,97
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	8.983.464,82	3.786.845,00	12.932.336,52	-9.145.491,52
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen; davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	4.643.171,44	5.322.000,00	3.459.005,97	1.862.994,03
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.410.917,24	331.000,00	879.468,33	-548.468,33
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	468.454,73	112.900,00	112.678,30	221,70
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	6.522.543,41	5.765.900,00	4.451.152,60	1.314.747,40
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-97.003,81	-145.477,92	-75.681,26	-69.796,66
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.411.740,98	-27.869.991,42	-13.841.609,03	-14.028.382,39
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.079.840,41	-3.414.321,97	-1.156.111,99	-2.258.209,98
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-56.891,46	-58.000,00	-87.201,31	29.201,31
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-11.645.476,66	-31.487.791,31	-15.160.603,59	-16.327.187,72
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-5.122.933,25	-25.721.891,31	-10.709.450,99	-15.012.440,32
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	3.860.531,57	-21.935.046,31	2.222.885,53	-24.157.931,84
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	655.745,76	23.800.000,00	3.465.750,02	20.334.249,98

Finanzrechnung 2021 der Kreis- und Hansestadt Korbach

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	-2.727.780,05	-3.450.000,00	-5.146.662,61	1.696.662,61
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	sowie an das Sondervermögen Hessenkasse;				
	davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-1.476.640,73	-2.111.000,00	-3.913.838,50	1.802.838,50
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.072.034,29	20.350.000,00	-1.680.912,59	22.030.912,59
	(Nr. 31 ./ Nr. 32)				
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	1.788.497,28	-1.585.046,31	541.972,94	-2.127.019,25
	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)				
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	974.058,52		871.436,08	-871.436,08
	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)				
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-1.025.963,13		-825.933,50	825.933,50
	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)				
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-51.904,61		45.502,58	-45.502,58
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)				
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	9.730.612,38	-10.638.985,78	11.467.205,05	-22.106.190,83
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	1.736.592,67	-1.585.046,31	587.475,52	-2.172.521,83
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	11.467.205,05	-12.224.032,09	12.124.901,30	-24.348.933,39

ANHANG

zum Jahresabschluss 2021 der Kreis- und Hansestadt Korbach

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben.....	7
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Vermögensrechnung	8
4	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	22
5	Erläuterungen der Finanzrechnung	25
6	Sonstige Angaben	26
6.1	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen.....	26
6.2	Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer	26
6.3	Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung	26
6.4	Organigramm der Stadtverwaltung 2021	29
6.5	Steuerliche Verhältnisse	29
6.6	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	30
7	Anlagen	32
7.1	Anlagenspiegel	32
7.2	Forderungsspiegel	33
7.3	Eigenkapitalspiegel.....	34
7.4	Sonderpostenspiegel	35
7.5	Rückstellungsspiegel	36
7.6	Verbindlichkeitsspiegel	37
7.7	Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen ..	38
7.8	Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen.....	39

1 Allgemeine Angaben

In ihrer Sitzung am 10.07.2006 hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreis- und Hansestadt Korbach beschlossen, dass die Haushaltswirtschaft ab 01.01.2009 gem. § 92 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO, alte Fassung) nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt wird. Grundlagen für die doppische Haushaltsführung sind neben der HGO die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die dazugehörigen Hinweise zur GemHVO.

Zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ist nach den Vorschriften der HGO ein Jahresabschluss aufzustellen. Zum Jahresabschluss gehören die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Er ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und durch einen Anhang zu ergänzen. Im Anhang sollen nach den Hinweisen zur GemHVO wesentliche Abweichungen zu einzelnen Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnungspositionen im Jahresvergleich dargestellt werden.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Kreis- und Hansestadt Korbach hat ein Bewertungskonzept entwickelt, um ein einheitliches Vorgehen und eine einheitliche Dokumentation zu gewährleisten. Im Bewertungskonzept werden insbesondere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Zu den Bilanzpositionen sind im Bewertungskonzept generelle Regelungen hinterlegt. Unter Ziffer 3 sind die Besonderheiten zu den einzelnen Bilanzpositionen nebst belegenden Unterlagen erläutert.

Der Kontenplan wurde auf Basis des verbindlichen Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) ausgerichtet.

Das Gliederungsschema der Bilanz orientiert sich am Muster 20 zu § 49 GemHVO.

Zugänge im Anlagevermögen wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde ausschließlich die lineare Abschreibung angewandt. Bei der Festlegung der Nutzungsdauern wurde grundsätzlich auf die vom Land Hessen im Rahmen der Pilotprojekte empfohlenen Werte Bezug genommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) wurden mit ihren Anschaffungskosten im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der Schulden und des Vermögens erfolgte gem. § 40 Nr. 3 GemHVO vorsichtig. Es wurden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste berücksichtigt.

Erhaltene Investitionszuwendungen wurden in Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen oder pauschal über 10 Jahre aufgelöst, falls diese einzelnen Anlagegütern nicht zugeordnet werden konnten.

3 Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Vermögensrechnung

Eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen erfolgte seinerzeit im Anhang zur Eröffnungsbilanz. Nachfolgend werden daher nur die wichtigsten Änderungen dargestellt, die sich im Haushaltsjahr 2021 ergeben haben.

AKTIVA

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte **36.433,00 €**

Erfasst sind hier ausschließlich Software und EDV-Lizenzen. Anlagenzugänge wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 10.056,69 € getätigt. Angeschafft wurden im Berichtsjahr verschiedene Lizenzen und Softwareprogramme. Der Buchwert verringerte sich aufgrund der Abschreibungen um 28.342 €.

Untergliedert in die beiden Teilbereiche Lizenzen und DV-Software stellt sich die Vermögensentwicklung im Jahr 2021 wie folgt dar:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Lizenzen	26.183,00 €	18.371,00 €
DV-Software	38.592,00 €	18.062,00 €

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse **2.773.088,00 €**

Im Jahr 2021 wurden Investitionszuschüsse von rd. 141.500 € geleistet. Hierbei handelt es sich größtenteils um Zuschüsse zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Untergliedert nach den Empfängerarten der geleisteten Investitionszahlungen stellt sich die Vermögensentwicklung im Jahr 2021 wie folgt dar:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Geleist. Inv.zuschüsse an Untern./Sonderverm.	1.171.637,00 €	1.138.940,00 €
Geleist. Inv.zuschüsse an private Unternehmen	8.185,00 €	5.120,00 €
Geleist. Inv.zuschüsse an übrige Bereiche	1.701.709,00 €	1.629.028,00 €

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte **29.210.933,58 €**

Änderungen ergaben sich durch den Neuerwerb, Verkauf oder auch Tausch von Grundstücken sowie den dazugehörigen Nebenkosten, wie z.B. Notar-, Gerichts- und Vermessungskosten. Erworben wurden unter anderem mehrere landwirtschaftliche Flächen. Größere Bilanzabgänge sind der Verkauf von Bauplätzen in der Kernstadt und verschiedenen Ortsteilen. Insbesondere aufgrund der Wiedereingliederung des ehem. Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim – Haus am Nordwall zum 01.01.2021 und der damit verbundenen Übernahme der Grundstückswerte hat sich der Buchwert der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte gegenüber dem Vorjahr erhöht (+ rd. 582.240 €).

Die Entwicklung der Grundstückswerte im Jahr 2021 untergliedert nach deren Art der Nutzung änderte sich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Grünflächen	1.633.747,84 €	1.637.367,82 €
Ackerland	2.656.028,09 €	2.715.320,53 €
Straßengrundstücke	10.551.494,85 €	11.007.035,41 €
Sonstige Wege, Plätze	4.539.998,52 €	4.600.774,29 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.683.955,82 €	2.498.496,27 €
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	6.563.471,56 €	6.751.939,26 €

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken **36.853.943,00 €**

Den Vermögenszugängen in Höhe von insgesamt 4.855.479,41 € standen Abschreibungen von insgesamt 1.107.237,52 € gegenüber. Fertiggestellt wurde im Berichtsjahr u.a. der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Nordenbeck (86.461,66 €), die Dachsanierung des Wolfgang-Bonhage-Museums (358.374,03 €) und der Bau des Servicegebäudes auf dem Wohnmobilstellplatz Am Westring (201.843,65 €).

Nach der Nutzungsart gliedern sich die Vermögenswerte der stadteigenen Bauten zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Sonderinvestitionsprogramm Gebäude	590.958,00 €	561.287,00 €
Kindergärten, -tagesst., Jugend-, Freizeiteinr.	4.743.041,00 €	4.683.491,00 €
Alten- und Betreuungseinrichtungen	0,00 €	4.339.465,00 €
Sportanlagen, Schwimm- u. Hallenbäder	1.039.158,00 €	998.792,00 €
Sonderinvestitionsprogramm Sportanlagen	1.312.930,00 €	1.248.201,00 €
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth.	11.041.115,00 €	10.859.431,00 €
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	305.928,00 €	297.204,00 €
Sonstige Betriebsgebäude	425.919,00 €	391.247,00 €
Verwaltungsgebäude	2.089.498,79 €	2.062.682,00 €
Andere Bauten	9.927.798,00 €	10.482.603,00 €
Grundstückseinrichtungen	142.450,00 €	128.335,00 €
Wohngebäude	843.147,97 €	801.205,00 €

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 72.323.335,63 €

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. Fertiggestellt wurden u.a. der Straßenbau im Hainbuchenweg, die Herstellung des Wohnmobilstellplatzes Am Westring, Feldwegesanierungs- und Renaturierungsmaßnahmen sowie die Umgestaltung des Stadtparks. Den Investitionen standen Abschreibungen von 2.718.131,23 € gegenüber.

Die Vermögensentwicklung der Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen gliedert sich für das Jahr 2021 wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Gemeindestraßen	23.431.504,00 €	22.651.907,00 €
Wege, Plätze	5.381.007,00 €	5.701.260,00 €
Sonst. Allg. Infrastrukturvermögen	3.050.732,47 €	3.076.099,22 €
Kulturgüter	1.184.630,11 €	1.149.344,46 €
Öffentliche Grünflächen	436.117,70 €	2.900.817,70 €
Friedhofsanlagen	209.316,05 €	206.502,05 €
Sonstige Gewässerbauten	8.861,00 €	8.362,00 €
Einrichtungen u. Anlagen d. Abfalleinsamml.	61.517,00 €	74.297,00 €
Kanalisation	35.753.845,00 €	35.129.696,00 €
Wald	1.425.050,20 €	1.425.050,20 €

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 548.426,00 €

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Buchwert von 536.078,00 € auf 548.426 €. Den Zugängen von 80.358,56 € stehen Abschreibungen von 68.010,56 € gegenüber. Angeschafft wurden u.a. ein Schaufelseparator, eine Tandemwalze und ein Frontrasenmäher für den städtischen Bauhof.

Im Einzelnen entwickelten sich die Vermögenswerte der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung im Jahr 2021 wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Anlagen d. Energievers. u. Betriebstechnik	48.979,00 €	68.171,00 €
Maschinen d. Energievers. u. Betriebstechnik	1.172,00 €	913,00 €
Anlagen zur Materialbearbeitung	1,00 €	1,00 €
Maschinen u. Geräte d. Materialbearbeitung	59.131,00 €	53.231,00 €
Maschinen f. Arbeitssicherheit u. Umweltschutz	1.328,00 €	1.143,00 €
Medienbest. d. Bibliotheken u. a. Leistungseinr.	152.000,00 €	152.000,00 €
Sonstige Anlagen	232.912,00 €	210.824,00 €
Sonst. Maschinen u. Geräte u. Reserveteile	40.555,00 €	62.143,00 €

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.966.781,38 €

Der Gesamtwert aller Güter dieser Bilanzposition erhöhte sich um 392.151,99 € gegenüber dem Vorjahr. Abschreibungen entstanden in Höhe von 605.419,52 €. Größere Anschaffungen waren der Erwerb von verschiedenen Fahrzeugen für den städtischen Bauhof, die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung. Weiterhin wurden verschiedene PCs und Server sowie Spiel- und Sportgeräte angeschafft. Das Gesamtvermögen der anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung gliedert sich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Werkstatteneinrichtungen und -geräte	4.294,00 €	3.535,00 €
Werkzeuge, Werksgeräte, Prüf-, Messmittel	137.839,00 €	180.030,00 €
Lager- und Transporteinrichtung	302,00 €	61,00 €
Sonstige andere Anlagen	272.624,00 €	288.532,00 €
Fuhrpark	1.129.148,00 €	1.453.723,00 €
Sonstige Betriebsausstattung	604.992,00 €	541.020,00 €
Büromasch., Orga-mittel, DV- u. Kommunik.anl.	196.963,00 €	262.473,69 €
Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenstände	226.676,39 €	235.815,69 €
Sonstige Geschäftsausstattung	1.785,00 €	1.585,00 €
Geringwertige Vermögensgegenstände der BGA	6,00 €	6,00 €

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau **21.814.177,63 €**

Die Gesamtsumme der Anlagen in Bau erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8.895.861,11 €. Investiv bedeutsam waren z. B. die Weiterführung des Neubaus des Rathauses, der Neubau des Kindergartens in der Medebacher Landstraße, die räumliche Erweiterung der Kita Schatzinsel in der Enser Straße und der Kita Arche Noah in der Solinger Straße sowie die Maßnahmen im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Stadtgrün“. Dementgegen stand die Umgliederung von Vermögenswerten nach dem Abschluss von Investitionsmaßnahmen, wie z. B. der Bau des Servicegebäudes auf dem Wohnmobilstellplatz am Westring und die Fertigstellung der Maßnahmen zur Umgestaltung des Stadtparks.

Die Vermögensentwicklung der Anlagen im Bau gliedert sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Hochbau allgemeine Verwaltung	10.852.143,73 €	20.181.047,57 €
Straßen	257.939,05 €	1.357.907,42 €
Abwasserbeseitigung	96.938,86 €	81.078,02 €
Übrige Aufgabenbereiche	1.711.294,88 €	183.446,76 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	0,00 €	10.697,86 €

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen **10.588.842,88 €**

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.067.217,68 € reduziert. Hierbei handelt es sich um die ursprünglichen Beteiligungswerte des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim –Haus am Nordwall- und der Wirtschaftsförderung Korbach Goldrichtig GmbH, die beide zum 31.12.2020 aufgelöst wurden. Nach Ziffer 16 der Hinweise zu § 41 GemHVO ist grundsätzlich von einer dauernden Wertminderung auszugehen, wenn die Beteiligung in drei aufeinanderfolgenden Jahren Verluste erwirtschaftet. Korrekturen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen waren im Berichtsjahr nicht vorzunehmen.

Die einzelnen Anteile untergliedern sich folgendermaßen:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
- Stadtkrankenhaus gGmbH	9.008.179,74 €	9.008.179,74 €
- Eigenbetrieb Altenheim Haus am Nordwall	2.052.892,51 €	0,00 €
- Städtische Betriebe Korbach	1.555.913,14 €	1.555.913,14 €
- Wirtschaftsförderung GmbH	14.325,17 €	0,00 €
- Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH	24.750,00 €	24.750,00 €

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

2.234.994,12 €

Ausleihungen an verbundene Unternehmen bestehen in Form von gewährten Darlehen an den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Korbach – Technische Dienste & Feuerwehr. Das gewährte Darlehen an das Alten- und Pflegeheim -Haus am Nordwall- ist zum 31.12.2021 getilgt worden.

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
- Darlehen Städtische Betriebe Korbach	2.346.785,65 €	2.234.994,12 €
- Darlehen Altenheim Haus am Nordwall	86.483,17 €	0,00 €

1.3.3 Beteiligungen

5.233.606,23 €

Nach dem Grundsatz der Bilanzkontinuität sind die in der Eröffnungsbilanz gebildeten Wertansätze für Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens fortzuführen. Eine Zuschreibung zu den Wertansätzen der Eröffnungsbilanz kommt wegen § 41 Abs. 1 Halbsatz 1 GemHVO nur dann in Betracht, wenn Anschaffungskosten (insbesondere Übernahme einer höheren Kapitaleinlage durch die Gemeinde) angefallen sind. Nach Ziffer 16 der Hinweise zu § 41 GemHVO ist grundsätzlich von einer dauernden Wertminderung auszugehen, wenn die Beteiligung in drei aufeinanderfolgenden Jahren Verluste erwirtschaftet. Der Beteiligungsanteil an der Touristik-Service Waldeck-Ederbergland GmbH liegt nach entsprechender Bewertung über dem Beteiligungswert des Vorjahres. Eine Zuschreibung ist allerdings nicht möglich, da sich die Kapitaleinlage der Stadt Korbach nicht erhöht hat. Ebenso verhält es sich bei dem Beteiligungswert an dem Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg GmbH. Für die seit dem Berichtsjahr bestehende Beteiligung der Stadt Korbach an dem Zweckverband Green Trails Waldeck-Frankenberg wurde ein Beteiligungswert von 31.269,48 € berücksichtigt. Die einzelnen Beteiligungswerte betragen:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
- Abwasserverband Ittertetal	1.654.821,66 €	1.654.821,66 €
- Abwasserverband Oberes Aartal	635.097,95 €	635.097,95 €
- Abwasserverband Twistetal	13.814,11 €	13.814,11 €
- Abwasserverband Werbetal	236.713,87 €	236.713,87 €
- Ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum	1,00 €	1,00 €
- Naturpark Diemelsee	4.438,44 €	4.438,44 €
- Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH	498,32 €	498,32 €
- Waldecker Bank	40,00 €	40,00 €
- Zweckverband EWF GmbH	2.655.888,28 €	2.655.888,28 €
- Kommunalwald GmbH	1.023,12 €	1.023,12 €
- Zweckverband Green Trails	0,00 €	31.269,48 €

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

0,00 €

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind nicht zu verzeichnen.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

842.901,15 €

Bilanziert sind hier die Anteile am KVR-Fonds (Kommunale Versorgungsrücklage) bei der Kommunalen Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck, zu denen neue Anteile hinzukamen.

Außerdem sind die Wertpapiere der unselbständigen Waldeck-Engelhard-Stiftung mit ihrem Nennwert bilanziert.

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
- Kommunale Versorgungsrücklage	782.163,17 €	838.095,00 €
- Wertpapiere Waldeck-Engelhard-Stiftung	4.806,15 €	4.806,15 €

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

330.848,01 €

Unter dieser Position sind die nachfolgend genannten gewährten Darlehen und Anteile mit ihren Restbuchwerten bilanziert. Die Restbuchwerte der Wohnungsbaudarlehen wurden für die Schlussbilanz auf ihren Barwert abgezinst.

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Arbeitgeberbaudarlehen	68,71 €	0,00 €
Wohnungsbaudarlehen	14.786,56 €	14.758,75 €
Darlehen Tagespflege	0,00 €	257.200,00 €
Anteil freiwilliger Klärschlammfonds	19.889,26 €	19.889,26 €

Darüber hinaus sind hier Genossenschaftsanteile an der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG bilanziert. Die Stadt Korbach hat als Mitglied 150 Anteile, die einem Geschäftsguthaben von 39.000,00 € entsprechen. Die Bewertung ist zum Nominalwert erfolgt.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe

86.200,00 €

Bilanziert sind hier Vorräte an Heizöl für die Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäuser, die Verwaltungsstelle in der Frankenberger Landstraße 8a sowie den Kindergarten Rhena. Weitere Vorräte des Bauhofes wie Diesel und diverse Motoren-/Getriebeöle, Streusalz, Split, Kies und Spielsand wurden ebenfalls berücksichtigt.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

0,00 €

Erzeugnisse, Leistungen und Waren, die bilanziert werden müssten, bestehen nicht.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind mit ihrem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

1.651.912,67 €

Der Gesamtbetrag der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen zum 31.12.2021 ist im Vergleich zum Vorjahr um 385.519,04 € gesunken.

Im Einzelnen gliedern sich die Forderungen wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Ford. aus allg. Zuweisungen. gg. Land	9.389,37 €	8.084,00 €
Ford. aus allg. Zuweisungen. gg. Gemeinden	57.127,40 €	6.868,68 €
Ford. a. so. Zuweis. u. Zusch. g. so. Bereich	2.708,92 €	549,18 €
Ford. aus Investitionszuw. gg. Land (SKBG)	645.287,23 €	677.288,53 €
Ford. aus Sonderinv.Progr. gg. Land	1.009.602,40 €	959.122,28 €

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

4.513.988,14 €

Hierunter sind Forderungen aus Grund-, Spielapparate- und Gewerbesteuern veranlagt. Weiterhin fallen hierunter die Gebühren aus Grundbesitzabgaben, Kindergarten- und Beerdigungsgebühren sowie auch die gestundeten Beiträge. Der Wert erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.023.584,91 €.

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben wurden in Höhe von insgesamt 703.781,27 € wertberichtigt.

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Forderungen aus Steuern	565.324,10 €	2.079.635,70 €
Forderungen aus Gebühren	329.422,45 €	301.597,93 €
Forderungen aus Beiträgen	2.481.731,26 €	2.171.609,19 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	347.507,26 €	664.926,59 €
abzgl. Einzelwertberichtigungen	-232.668,30 €	-703.251,08 €
abzgl. Pauschalwertberichtigung	-913,54 €	-530,19 €

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

523.943,56 €

Bilanziert sind hier eine Vielzahl von Einzelforderungen, wie z. B. Essensgelder der Kindergärten, Kaufgelder, Mieten und Nebenkostenabrechnungen und Bürgschaftsgebühren.

Wertberichtigungen wurden in Höhe von 5.627,23 € (Vorjahr 5.717,44 €) vorgenommen.

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen **165.988,35 €**

Aktiviert sind hier offene Forderungen zum 31.12.2021 gegen die Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH, die Bäderbetriebsgesellschaft Korbach, die Abwasserverbände Ittertal und Oberes Aartal und gegen die Haus am Nordwall gemeinnützige GmbH. Es handelt sich bei den Forderungen um Tilgungsleistungen, Verwaltungskostenpauschalen, Mieten und andere verauslagte Leistungen.

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände **28.829,24 €**

Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen zum 31.12.2021 (Vorjahr: 70.376,21 €) handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzsteuerforderungen und Forderungen aus gewährten Handvorschüssen bzw. sonstigen Vorschüssen.

2.4 Flüssige Mittel **12.124.901,30 €**

Unter den Flüssigen Mitteln sind die Bestände auf den Geschäftskonten (Vorjahr: 11.467.205,05 €) der Stadt Korbach erfasst.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten **1.190.392,15 €**

Als Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In diesem Sinne sind die Ansparbeträge der Investitionsfondsdarlehen Abteilung B mit deren Stand zum 31.12.2021 in Höhe von insgesamt 1.054.163,26 € (Vorjahr: 1.129.391,71 €) bilanziert.

Die Beamtenbesoldung für Januar 2022 in Höhe von 92.807,58 € (Vorjahr: 82.348,27 €) wurde bereits Ende Dezember 2021 überwiesen und ist dementsprechend abgegrenzt.

Weiterhin wurden verschiedene Lieferungen und Leistungen (43.421,31 €) entsprechend abgegrenzt.

PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1 Netto-Position **44.637.531,32 €**

Die Netto-Position als Basiskapital der Kommune ist vergleichbar mit dem „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB und wird als Saldo aus Vermögen und Schulden der Stadt mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses **21.818.627,03 €**

Auf diese Position wurde der ordentliche Überschuss des letzten kameraleen Abschlusses für das Jahr 2008 (4.108.742,09 €) gebucht. Außerdem wurde zum Jahresabschluss 2012 aufgrund einer Rechtsänderung in der GemHVO ein Großteil (17.674.801,00 €) der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage (s. Bilanzposition 3.2) hierher umgegliedert. Durch Verrechnungen von Ergebnisfehlbeträgen aus den Jahren 2009 bis 2013 und 2015 wurde diese Rücklage wieder geschmälert. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2014 wurde durch den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen. Zugeführt wurden dieser Rücklage die positiven ordentlichen Ergebnisse der Jahre 2016 bis 2021. Ebenso wurden die Zuführungen bzw. Entnahmen zum Sonderposten Gebührenausschleich gebucht, die aus den jeweiligen Betriebsergebnissen der Gebührenhaushalte herauszurechnen waren.

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses **6.493.751,24 €**

Der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses wurden die Überschüsse der Jahre 2014 bis 2021 zugeführt.

1.2.3 Sonderrücklagen **1.074.272,80 €**

Bis zum Jahresabschluss 2012 waren unter den Sonderrücklagen auch die Gebührenrücklagen der kostenrechnenden Einrichtungen aufgeführt. Aufgrund neuer Bestimmungen der GemHVO befinden sich diese nun unter den Sonderposten (s. Bilanzposition 2.2). Die Sonderrücklagen werden unterschieden in Zweckgebundene und Sonstige Sonderrücklagen.

Im Jahr 1995 gewährte der Landkreis Waldeck-Frankenberg einen Zuschuss (Ablösebetrag) für das Hallenbad und die Stadthalle. Mit Einführung der Doppik wurde der bestehende Restbetrag in Höhe von 1.024.347,40 € als Zweckgebundene Rücklage in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Seitdem hat sich der Restbetrag nicht mehr verändert.

Als Sonstige Sonderrücklage ist die Selbstversicherungsrücklage bilanziert. Durch sie sollen nicht versicherte Schadenfälle ausgeglichen werden. Sie beträgt zum Bilanzstichtag 49.925,40 €.

1.2.4 Stiftungskapital

348.825,14 €

Unter dem Stiftungskapital sind die Rücklagen der von der Stadt Korbach verwalteten unselbstständigen Stiftungen bilanziert. Diese Rücklagen betragen im Einzelnen:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Jakob-Wittgenstein-Stiftung	109.562,62 €	118.196,80 €
Waldeck-Engelhard-Stiftung	3.285,75 €	0,00 €
Anna-Waldeck-Stiftung	110.501,02 €	107.182,27 €
Geschwister-Iljian-Stiftung	68.236,13 €	76.929,33 €
Herbert-Kuhaupt-Stiftung	7.268,93 €	4.804,91 €
Christof-Linde-Stiftung	56.257,39 €	41.711,83 €

1.3 Ergebnisverwendung

In der GemHVO ist in der Ergebnis- und Vermögensrechnung die Differenzierung des Jahresergebnisses und der Ergebnisvorträge in ein ordentliches und ein außerordentliches Ergebnis vorgesehen.

1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

0,00 €

Der Ergebnishaushalt 2021 schließt im Gesamtergebnis mit einem Überschuss von 9.751.725,08 €. Das Ergebnis unterteilt sich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
ordentliches Ergebnis	5.445.518,31 €	8.629.002,43 €
außerordentliches Ergebnis	<u>1.418.469,03 €</u>	<u>1.122.722,65 €</u>
Gesamtergebnis	6.863.987,34 €	9.751.725,08 €

Die Überschüsse des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses wurden den entsprechenden Rücklagen zugeführt.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Alle erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind im Rahmen der Anlagenbuchhaltung als Sonderposten erfasst worden und werden analog der Nutzungsdauer des jeweiligen bezuschussten Anlagegutes entsprechend aufgelöst.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

35.206.216,47 €

Unter Berücksichtigung der jährlichen Auflösungen von 1.483.311,50 € erhöhten sich diese Sonderposten zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 2.101.537 €. Zuweisungen wurden z. B. gewährt für die Dachsanierung des Wolfgang-Bonhage-Museums, für den Umbau des Rathauses und für die Erweiterung der Kindertagesstätte Arche Noah.

Im Einzelnen gliedert sich die Entwicklung der Sonderposten vom öffentlichen Bereich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
SoPo aus Zuweisungen vom Bund	4.948.466,50 €	5.505.574,50 €
SoPo aus Zuweisungen vom Land	24.468.620,30 €	25.837.541,30 €
SoPo a. Zuw. v. Gemeinden (Gemeindeverb.)	1.030.175,67 €	1.315.067,67 €
SoPo a. Zuw. v. Zweckverbänden	21.447,00 €	17.459,00 €
SoPo a. Zuw. v. sonst. öffentl. Bereich	1.345.224,00 €	1.304.124,00 €
SoPo a. Zusch. v. verbund. Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	7.603,00 €	7.208,00 €
SoPo a. Zuw. a. Sonderinv.-programm	1.283.143,00 €	1.219.242,00 €

2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich **576.448,00 €**

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich haben sich um die gebuchte Zuschussauflösung von 22.635 € verringert. Im Berichtsjahr wurden keine zu passivierenden Zuschüsse gewährt.

Die Entwicklung der Sonderposten aus Zuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich gliedert sich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
SoPo a. Zuschüssen v. priv. Untern.	475.646,00 €	461.805,00 €
SoPo a. Zuschüssen v. übrigen Bereichen	123.437,00 €	114.643,00 €

2.1.3 Investitionsbeiträge **20.948.767,67 €**

Der Wert dieser Bilanzposition hat von 21.318.294,77 € im Vorjahr um 369.527,10 € verringert.

2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich **2.185.428,02 €**

Nach einer Änderung der GemHVO sind die Rücklagen der kostenrechnenden Einrichtungen in der Bilanz als Sonderposten darzustellen.

Zu diesen Sonderposten für den Gebührenaussgleich zählen diejenigen für die Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie die Straßenreinigung.

3. Rückstellungen

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen **19.803.712,07 €**

Nach § 39 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GemHVO sind Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen als Rückstellung anzusetzen. Die Pensionsrückstellung ist der in der Bilanz ausgewiesene Betrag für die Erfüllung der künftigen wahrscheinlichen Versorgungszahlungen an die von der Stadt beschäftigten Beamten sowie diesen versorgungsrechtlich Gleichgestellten.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Beschäftigten zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden für Mitarbeiter vom Eintritt in die Altersteilzeit bis zum Ende der Beschäftigungsphase gebildet und anschließend in der Freistellungsphase wieder aufgelöst. Sie sind nach dem Blockmodell berechnet. Das heißt, es liegen der Berechnung 50 % des Regelarbeitsentgelts, der Aufstockungsbetrag sowie sonstige Nebenleistungen wie Sonderzuwendung, Urlaubsgeld und AG-Anteile zur gesetzlichen Sozialversicherung zugrunde.

Die einzelnen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Pensionsrückstellung	15.757.372,00 €	15.527.137,00 €
Beihilfeverpflichtung gg. Versorgungsempf.	3.089.785,00 €	2.866.660,00 €
Beihilfeverpflichtung gg. aktive Beamte	1.013.555,00 €	1.229.237,00 €
Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen	123.319,91 €	180.678,07 €

Die Pensionsrückstellung ist von der KVK Beamtenversorgungskasse berechnet und auf den Barwert abgezinst worden. Dabei wurde der in § 41 Abs. 6 GemHVO festgelegte Zinssatz von 6% zugrunde gelegt. Der vorgenannte Zinssatz liegt über dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB i. H. v. 1,87%, wonach sich eine Pensionsrückstellung zum 31.12.2021 von 25.472.082 € ergeben würde.

3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

5.104.900,00 €

Erfasst sind hier gem. § 39 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 GemHVO Rückstellungen für Kreis- und Schulumlageverpflichtungen. Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
Kreisumlage	1.662.000,00 €	3.277.500,00 €
Schulumlage	944.700,00 €	1.827.400,00 €

3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

0,00 €

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien sind für die Kreis- und Hansestadt Korbach nicht zu bilden.

3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

20.000,00 €

Für die Sanierung der Altlastenfläche Brühnen Wiese besteht eine Rückstellung von 20.000 €

3.5 Sonstige Rückstellungen

4.974.508,28 €

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen bestehen u.a. für die Sanierung des historischen Rathauses und des Toilettengebäudes auf dem Obermarkt sowie für Straßenunterhaltungsarbeiten. Weitere sonstige Rückstellungen wurden z.B. für die Endabrechnung des AST-Verkehrs, für bestehende Urlaubs- und Zeitguthaben (205.100 €), für den Bäderverlust

(500.000 €), für die Abrechnung der fremden Kita-Träger (160.000 €) und für die Prüfung des Jahres- und Gesamtabchlusses 2021 gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen im Einzelnen entwickelten sich im Haushaltsjahr 2021 wie folgt:

	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21
RSt. für unterlassene Instandhaltung	345.701,63 €	1.211.175,00 €
RSt. für Urlaubs- und Zeitguthaben	1.293.800,00 €	1.482.200,00 €
RSt. für Prüfung der Jahresrechnungen	34.000,00 €	41.880,00 €
RSt. für Prüfung des Gesamtabchlusses	0,00 €	12.000,00 €
RSt. für Bäderverlust	1.375.000,00 €	1.375.000,00 €
RSt. für Finanzierungsanteil AST	210.000,00 €	210.000,00 €
RSt für Abrechn. fr. Kiga-Träger	210.000,00 €	160.000,00 €
Weitere sonstige Rückstellungen	101.500,00 €	482.253,28 €

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ist im Verbindlichkeitsspiegel (s. Anlage 7.6) dargestellt.

4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen **0,00 €**

Bei der Stadt Korbach bestehen keine Verbindlichkeiten aus Anleihen, die zu passivieren wären.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **27.000.276,41 €**

Neue Darlehen von Kreditinstituten zur Finanzierung der getätigten Investitionen wurden im Jahr 2021 in Höhe von 1.181.000 € aufgenommen. Ein Darlehen mit einem Restwert von 2.284.750,02 € wurde umgeschuldet. Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgungszahlungen sowie der Zinsabgrenzung betrug die Gesamtsumme dieser Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 27.000.276,41 € (Vorjahr: 26.250.815,49 €).

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern **11.147.871,07 €**

Im Rahmen der Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern wurden die Schulden aus Krediten vom Land (Hess. Investitionsfond) und den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Domänialverwaltung) erfasst und bilanziert.

Von öffentlichen Kreditgebern wurden im Haushaltsjahr 2021 neue Darlehen von 1.277.800 € aufgenommen. Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgungszahlungen sank der Gesamtbetrag dieser Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 auf 11.147.871,07 € (Vorjahr: 11.362.459,90 €).

4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstige Kreditgebern **0,00 €**

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern waren zum 31.12.2021 nicht zu verzeichnen.

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung **0,00 €**

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung sind zum Stichtag nicht auszuweisen.

4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften **0,00 €**

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht.

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen **185.571,46 €**

Größte Posten dieser Bilanzposition sind die Ausschüttung an die Mitglieder des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks Geschwindigkeitsmessung (78.827,49 €) und Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (73.677,37 €). Daneben sind noch weitere Verbindlichkeiten, wie z. B. verschiedene Zuschüsse bilanziert.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **1.450.336,77 €**

Hierunter sind Verbindlichkeiten bilanziert aus Rechnungen für Leistungen, die bereits im Haushaltsjahr 2021 erbracht wurden, deren Zahlung aber erst im Jahr 2022 erfolgt ist; darunter befinden sich auch größere Zahlungen an Baufirmen für verschiedene Investitionsmaßnahmen. Im Vorjahr betrugen die gesamten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.406.582,32 €

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben **169.079,14 €**

Hierunter ist die Gewerbesteuerumlage und die Abrechnung der Heimatumlage ausgewiesen. Im Vorjahr betrugen diese Verbindlichkeiten 324.587,58 €

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen **112.652,46 €**

Verbucht sind hier Kostenerstattungen an die Städtischen Betriebe Korbach - Technische Dienste & Feuerwehr, den Abwasserverband Ittertall und die Bäderbetriebsgesellschaft Korbach. Außerdem ist hier das Stammkapital der Eigengesellschaften von 50.000 € verbucht. Im Vorjahr betrugen diese Verbindlichkeiten 215.180,08 €

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

387.688,72 €

Bilanziert sind hierunter Verbindlichkeiten aus Lohnnebenkosten gegenüber der Finanzverwaltung und den Sozialversicherungsträgern, Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern und Organmitgliedern, durchlaufende Gelder aus Amtshilfeersuchen oder Abrechnungen des Bürgerbüros. Verbucht ist hierunter ebenfalls die Zinsabgrenzung von 16.572,78 €, die im Vorjahr 5.195,18 € betrug.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

2.398.001,95 €

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bestehen überwiegend aus den Grabstellen- und Pflegegebühren. Darüber hinaus sind hier noch mehrere einzelne Einzahlungen passiviert aus Steuern, Gebühren, Kindergartengeldern, Kostenpauschalen für die Unterbringung der Asylbewerber, Verwarnungsgeldern und Vollstreckungshilfeersuchen und Zuschüssen für Veranstaltungen in Höhe von insgesamt 306.290,95 € (Vorjahr: 147.755,37 €).

4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ermittelt das Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres durch die Gegenüberstellung sämtlicher dem Haushaltsjahr zuzurechnender Aufwendungen und Erträge und bildet somit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres ab. Diese sind getrennt voneinander nachzuweisen.

Die Ergebnisrechnung des Jahres 2021 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 9.751.725,08 €. Für das Haushaltsjahr 2021 war ein Jahresüberschuss von 2.136.890,00 € geplant.

Der Gesamtergebnishaushalt schließt im

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
• ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von	5.445.518,31 €	8.629.002,43 €
• außerordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von	1.418.469,03 €	1.122.722,65 €

Der Vergleich der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen mit den jeweiligen Planansätzen und dem Vorjahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis Gesamthaushalt 2021

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.062.559,07	-1.609.650,00	-1.518.462,86	-91.187,14
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.481.570,45	-7.897.245,00	-7.530.338,27	-366.906,73
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.591.665,36	-1.537.325,00	-1.423.149,08	-114.175,92
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.058,45		-2.833,50	2.833,50
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-30.699.700,42	-33.266.000,00	-39.798.410,31	6.532.410,31
06	Erträge aus Transferleistungen	-724.765,19	-700.000,00	-769.543,81	69.543,81
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-18.598.159,31	-16.375.850,00	-15.762.361,83	-613.488,17
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.917.524,61	-3.064.820,00	-3.027.733,68	-37.086,32
09	Sonstige ordentliche Erträge	-966.518,57	-941.000,00	-1.248.516,59	307.516,59
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-64.046.521,43	-65.391.890,00	-71.081.349,93	5.689.459,93
11	Personalaufwendungen	13.528.043,20	15.215.080,00	14.246.839,30	968.240,70
12	Versorgungsaufwendungen	3.013.764,39	2.451.850,00	2.042.416,05	409.433,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.489.942,39	11.695.155,00	10.713.331,55	981.823,45
	davon: Einstellung in den Sonderposten	72.640,48		183.367,16	-183.367,16
14	Abschreibungen	4.640.166,33	5.043.300,00	5.366.543,35	-323.243,35
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.169.447,23	7.971.230,00	7.441.928,63	529.301,37
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.416.648,11	20.331.000,00	23.237.556,70	-2.906.556,70
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.207,94	66.135,00	60.491,82	5.643,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	58.323.219,59	62.773.750,00	63.109.107,40	-335.357,40
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.723.301,84	-2.618.140,00	-7.972.242,53	5.354.102,53
21	Finanzerträge	-696.658,49	-166.050,00	-1.519.691,59	1.353.641,59
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	974.442,02	979.000,00	862.931,69	116.068,31
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	277.783,53	812.950,00	-656.759,90	1.469.709,90
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-64.743.179,92	-65.557.940,00	-72.601.041,52	7.043.101,52
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	59.297.661,61	63.752.750,00	63.972.039,09	-219.289,09
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-5.445.518,31	-1.805.190,00	-8.629.002,43	6.823.812,43
27	Außerordentliche Erträge	-1.893.432,40	-331.700,00	-1.716.261,42	1.384.561,42
28	Außerordentliche Aufwendungen	474.963,37		593.538,77	-593.538,77
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-1.418.469,03	-331.700,00	-1.122.722,65	791.022,65
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-6.863.987,34	-2.136.890,00	-9.751.725,08	7.614.835,08

Die wichtigsten Positionen des Ergebnishaushalts sowie wesentliche Differenzen zum Vorjahr sind im Folgenden kurz erläutert.

Position 01:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 456.000 € gestiegen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Veranstaltungen im Jahr 2020 nicht stattfinden, woraufhin deutlich weniger Umsatzerlöse aus Verkauf, Eintrittsgeldern und für Dienstleistungen erzielt werden konnten.

Position 02:

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 48.800 € gestiegen. Insbesondere im THH 02 des Fachbereichs Bürgerservice und öffentliche Ordnung konnten höhere öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren, wie z. B. Gebühren für Beschilderungspläne, Grabmalgenehmigungen oder Gewerbean- und -abmeldungen erzielt werden (+50.549,76 €).

Position 03:

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 168.500 € gesunken. Aufgrund der Auflösung der Wirtschaftsförderung Korbach Goldrichtig GmbH zum 31.12.2020 ist im Berichtsjahr die Personalkostenerstattung entfallen. Höhere Erträge sind besonders im THH 04 zu verzeichnen. Corona-bedingt waren die Kindergärten teilweise im Vorjahr geschlossen, nach Aufhebung der Corona-bedingten Schließungen der Kindergärten liegen im

Berichtsjahr die Einnahmen aus der Mittagsverpflegung wieder deutlich über dem Vorjahreswert (rd. +35.050 €).

Position 05:

Im Jahr 2021 sind die Steuererträge, mit Ausnahme der Grundsteuer A und der Spielapparatesteuer, um rd. 7.598.700 € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer lagen die Erträge über dem Vorjahreswert (+1.460 T€), beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+217 T€) verhält es sich ebenso.

Die Entwicklung der Steuern gliedert sich wie folgt:

Steuerart	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Anteil an Einkommensteuer	10.394.131,81	11.083.655,18	10.563.746,52	12.023.329,36
Anteil an Umsatzsteuer	2.708.121,09	2.977.883,77	3.279.253,06	3.496.556,35
Grundsteuer A	135.535,53	133.618,84	150.036,86	145.229,38
Grundsteuer B	4.430.944,96	4.244.238,56	4.441.457,94	4.706.114,48
Gewerbsteuer	12.644.913,92	13.367.510,89	11.879.667,89	19.105.634,57
Sonst. Vergnügungssteuer	435.528,00	448.694,00	288.767,15	222.149,41
Hundesteuer	91.308,00	93.900,00	96.771,00	99.396,76
Summe	30.840.483,31	32.349.501,24	30.699.700,42	39.798.410,31

Position 07:

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen sind gegenüber dem Vorjahreswert um 2.835.797,48 € gesunken. Dies liegt insbesondere an dem Wegfall der Zahlung der Gewerbesteuerausfallkompensationsleistung, die im Vorjahr in Höhe von 2.863.437 € gezahlt wurde.

Position 08:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Beiträgen liegen über dem Vorjahreswert (+110 T€).

Position 09:

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 282.000 € gestiegen. Grund hierfür sind höhere Erträge bei den Konzessionsabgaben (+95 T€) und insbesondere bei den Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (+187 T€).

Position 11:

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 718.800 € gestiegen. Höhere Aufwendungen entstanden u.a. bei den Entgelten für geleistete Arbeitszeit in den Produkten 060401 Kinderbetreuung in eigener Trägerschaft (+280 T€) und 010101 Personalangelegenheiten (+340 T€).

Position 12:

Die Versorgungsaufwendungen im Jahr 2021 liegen um rd. 971 T€ unter denen des Vorjahres. Dies liegt insbesondere an der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Position 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+2.223 T€).

Höhere Aufwendungen entstanden in allen Teilhaushalten. Die größten Steigerungen ergaben sich im THH 03 des Stadtbauamtes (+134 T€ Für die Wiederaufforstung im Produkt „Städtischer Forst“ wurde beim Sachkonto „Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen“

eine Rückstellung von 100.000 € gebildet. Auch die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen (+944 T€). Im Produkt 100101 „Gebäudemanagement“ wurden verschiedene Rückstellungen für Maßnahmen gebildet, die für das Berichtsjahr geplant, aber noch nicht umgesetzt werden konnten.

Position 14:

Die Abschreibungen erhöhten sich um rd. 726.400 €. Forderungen wurden in Höhe von 472.441,25 € (Vorjahr: 71.004,73 €) wertberichtigt.

Position 15:

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse lagen rd. 727.500 € unter dem Vorjahreswert. Aufgrund der Auflösung des Eigenbetriebs Alten- und Pflegeheim – Haus am Nordwall – und der Wirtschaftsförderung Korbach Goldrichtig GmbH entfielen im Berichtsjahr die bisher zu zahlenden Zuschüsse bzw. Kapitaleinlagen in Höhe von 120.000 € bzw. 250.000 €. Außerdem lag die Übernahme der Bäderverluste 250.000 € unter dem Wert des Vorjahres.

Position 16:

Die Aufwendungen für Steuern und Umlagen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.821 T€. Erheblich höhere Aufwendungen entstanden bei allen zu zahlenden Umlagen.

Positionen 21 - 22:

Die Finanzerträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr (+823 T€). Insbesondere die Verzinsung von Steuernachforderungen lag über dem Vorjahresergebnis (+963 T€). Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verringerten sich um rd. 111.500 €. Im Berichtsjahr waren geringere Bank- und Kreditzinsen zu entrichten (-53 T€). Ebenfalls lagen die gezahlten Erstattungsinsen für die Gewerbesteuer deutlich unter dem Vorjahresergebnis (- 56.643 €).

Positionen 25 - 27:

Die außerordentlichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 177 T€ verschlechtert. Im Berichtsjahr wurden deutlich geringere Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Vermögensgegenständen erzielt (-314 T€). Die Erträge aus der Zuschreibung von Sachanlagen, die aufgrund der Fortführung von Grundstücken entstehen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 72.000 €. Die außerordentlichen Aufwendungen sind gestiegen (+119 T€), was insbesondere auf die höhere außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen zurückzuführen ist.

Die Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte mit einer jeweiligen Soll-/Ist-Gegenüberstellung sind im Rechenschaftsbericht dargestellt.

5 Erläuterungen der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Sie basiert im Wesentlichen auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS Nr. 2) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020) werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Die Kreis- und Hansestadt Korbach hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 einen Finanzmittelbestand von 11.467.205,05 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestandes betrug 587.475,52 €. Hierdurch erhöhte sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2021 auf 12.124.901,30 €.

6 Sonstige Angaben

6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Rechtsstellung der Kreis- und Hansestadt Korbach ergibt sich aus der hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Die Kreis- und Hansestadt Korbach ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat Stadtrecht und verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Die Stadt Korbach ist Kreis- und Hansestadt und besteht aus der Kernstadt und 14 Ortsteilen. Die amtliche Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2021 betrug 23.287. Die Gemarkungsfläche beträgt 12.397 ha.

6.2 Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer

Am 30. Juni 2021 waren bei der Stadt Korbach 253,7 (Vorjahr: 242,7) Stellen besetzt, davon

36,5 (Vorjahr: 36,0)	Beamten- und
217,2 (Vorjahr: 206,7)	Arbeitnehmerstellen.

Somit hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Vergleich zum Vorjahr um 11,0 Stellen erhöht.

6.3 Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung setzten sich wie folgt zusammen:

Magistrat:

Friedrich, Klaus, Bürgermeister, Frankenger Landstraße 8 a, parteilos
Trachte, Günther, Dipl.-Verwaltungswirt a. D., Waldecker Straße 21, SPD
Briehl, Moritz, Dipl.-Finanzwirt (FH), Nieder-Schleiden, Bäukerweg 2, SPD
Köhler, Michael, Malermeister, Tränkestraße 9, FW
Kramer, Bernd, Dipl.-Agraringenieur, Warburger Straße 10, B 90/Grüne
Richter-Schluckebier, Bernd, Landwirt, Am Eidinghäuser Berge 1, FDP
Schlund, Günter, Beamter i. R., Lebach A 17, CDU
Tönepöhl, Ulrike, Hauswirtschaftsmeisterin, Helmscheid, Zum Apenberg 4, CDU
Weinreich, Sabine, Sozialversicherungsangestellte, Ascher 10, SPD

Der Stadtverordnetenversammlung der Hansestadt Korbach gehören nach § 38 Abs. 1 HGO 31 Mitglieder an. Die 31 Sitze verteilen sich auf die einzelnen Parteien wie folgt:

SPD	10 Sitze
CDU	8 Sitze
B 90/Grüne	3 Sitze
Freie Wähler	5 Sitze
FDP	3 Sitze
Die Aktiven Bürger	2 Sitze

Stadtverordnetenversammlung:

Berg, Thomas, Gesundheitsaufseher, Philosophenweg 13, FW
Casper, Stefan, Dachdecker- und Klempnermeister, Dalwigker Str. 3, SPD
Drebes, Dr. Eckhard, Rechtsanwalt, Am Harzberg 4, CDU
Figge, Holger, Bezirksschornsteinfeger, Flandernweg 1, SPD
Figge, Manfred, Lehrer i. R., Hopfenberger Weg 49, CDU
Frese, Friedrich Wilhelm, Verw.-Ang. und Landwirt, Nordwall 30, CDU
Göbel, Jannick, Bankfachwirt, An der Steinfurt 17, CDU
Göbel, Karlheinz, Bankkaufmann, Otto-Nord-Straße 37, CDU
Helfer, Heinz-Dieter, Apotheker, Leipziger Straße 52, FDP
Hiller, Lieselotte, Betriebswirtin, Moersstraße 3, SPD
Horst, Achim van der, Polizeibeamter, Brunnenweg 2, SPD
Iske-Krebs, Carola, Hausfrau, Eichknapp 14, CDU
Jensen, Helmut, Schichtführer, Birkenweg 5, Die Aktiven Bürger
Klaus, Karl-Bernd, Beamter, Werbetalstraße 1 a, FW
Kramer, Heike, Pädagogische Fachkraft, Warburger Straße 10, B 90/GRÜNE
Krüer, Axel, Finanzberater, Pommernstraße 42, Die Aktiven Bürger
Kuhnhehn, Thomas, Physiotherapeut, Am Bruchgraben 14, FW
Ludwig, Henrik, Richter, Hansestraße 9, SPD
Mangold, Peter, Dipl.-Ingenieur (FH), Otto-Nord-Str. 9, B90/GRÜNE
May, Daniel, Landtagsabgeordneter, Mauergasse 2, B 90/GRÜNE
Merl, Heinz, Steuerfachwirt/Rentner, Neuer Weg 21, CDU
Rabe, Wolfgang, Rechtsanwalt und Notar, Wolfgang-Medding-Str. 9, SPD
Rube, Jochen, Lehrer, Südwall 23, FDP
Sauerwald, Jonas, Im Aartal 7 a, CDU
Schmidt, Helmut, Richter, Friedr.-Hufeisen-Str. 1 a, SPD
Schott, Annika, Studentin, Klosterstraße 12, FW
Schumacher, Kai, Kaufmann, Adolph-Varnhagen-Straße 1, FW
Sude, Karl-Friedrich, Postbeamter, Goldhäuser Straße 22, SPD
Tent, Thomas Ludwig, Metzgermeister, Prof.-Bier-Straße 11, FDP
Vesper-Münnich, Christina, Dipl.-Verwaltungswirtin, Auf der Klingelbreite 3, SPD
Zolna, Karsten, Student, Schlesische Straße 43, SPD

Am 14. März 2021 fanden in Hessen Kommunalwahlen statt. Nach der konstituierenden Sitzung setzen sich Magistrat und Stadtverordnetenversammlung wie folgt zusammen:

Magistrat:

Friedrich, Klaus, Bürgermeister, Frankenberger Landstraße 8 a, parteilos
Merl, Heinz (Erster Stadtrat), Steuerfachwirt/Rentner, Neuer Weg 21, CDU
Briehl, Moritz, Dipl.-Finanzwirt (FH), Nieder-Schleiden, Bäckerweg 2, SPD
Frese, Friedrich-Wilhelm, Verwaltungsangestellter, Nordwall 30, CDU
Kuhnhenrich, Thomas, Physiotherapeut, Lebach, Am Bruchgraben 14, FW
Richter-Schluckebier, Bernd, Landwirt, Am Eidinghäuser Berge 1, FDP
Steuber, Uwe, Bürgermeister a.D., Meissnerstraße 6, FW
Weinreich, Sabine, Sozialversicherungsfachangestellte, Ascher 10, SPD
Wüst, Hans-Jürgen, Kaufm. Angestellter, Schützenweg 8, Die Aktiven Bürger

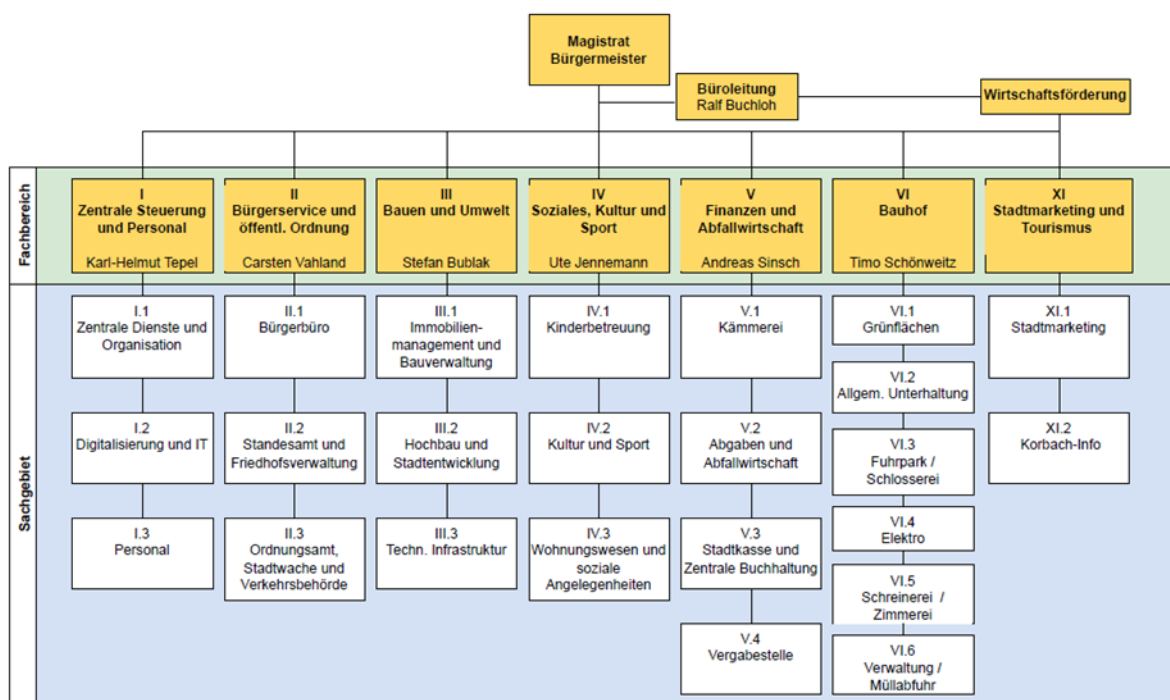
Stadtverordnetenversammlung:

Balzer, Thomas, Gärtnermeister, Meineringsh., Lärchenweg 17, B 90/GRÜNE (ab 11.06.2021)
Bangert, Jörg, Betriebswirt IHK, Strothe, Am Kirchpfad 4, FW
Bongert, Stefan, Sozialarbeiter, Helmscheid, Am Steuken 5, SPD
Dönitz, Dr. Manfred, Arzt i. R., Hochstraße 13, B 90/GRÜNE
Feddersen, Tyche, Logopäde, Schillerstraße 3, parteilos
Figge, Holger, Bezirksschornsteinfeger, Flandernweg 1, SPD
Göbel, Jannick, Kaufm. Leiter, An der Steinfurt 17, CDU
Göbel, Karlheinz, Bankkaufmann, Otto-Nord-Straße 37, CDU
Grebe, Markus, Unternehmer, Waldmannsbreite 19, Die Aktiven Bürger
Helfer, Heinz-Dieter, Apotheker i. R., Leipziger Straße 52, FDP
Hiller, Lieselotte, Betriebswirtin, Moersstraße 3, SPD
Horst, Achim van der, Polizeibeamter, Meineringshausen, Brunnenweg 2, SPD
Iske-Krebs, Carola, Hausfrau, Helmscheid, Eichknapp 14, CDU
Kern, Raymund, Krankenpfleger, Stechbahn 2, B 90/GRÜNE (bis 17.12.2021)
Klaus, Karl-Bernd, Beamter, Strothe, Werbetalstraße 1 a, FW
Köhler, Michael, selbst. Malermeister, Tränkestraße 9, FW
Koswig, Dr. Peter, prakt. Arzt, Flandernweg 2, B 90/GRÜNE
Kramer, Bernd, Dipl.-Agraringenieur, Warburger Straße 10, B 90/GRÜNE (ab 17.12.2021)
Kramer, Heike, Pädagogische Fachkraft, Warburger Straße 10, B 90/GRÜNE (bis 11.06.2021)
Krüer, Axel, Finanzberater, Pommernstraße 42, Die Aktiven Bürger
Langerzik, Heinz, Dipl.-Betriebswirt (FH), Louis-Peter-Straße 2, CDU
Ludwig, Henrik, Richter, Hansestraße 9, SPD
May, Daniel, Landtagsabgeordneter, Strothe, Am Harzberg 1, B 90/GRÜNE
Neumeier, Lars, Produktionsmitarbeiter, Nordenbeck, Goldhäuser Str. 10, CDU
Rube, Jochen, Lehrer, Südwall 23, FDP
Sahl, Ingo, Beamter, Lebach, Auf den Brüchen 4 b, FW
Schmidt, Helmut, Richter i. R., Friedrich-Hufeisen-Str. 1 a, SPD
Schott, Annika, Studentin, Klosterstraße 12, FW
Schreiber, Dirk, Zerspanungsmechaniker, Ober-Ense, Burgstraße 1, CDU
Schumacher, Kai, Kaufmann, Adolph-Varnhagen-Straße 1, FW
Suck, Karl, Architekt, Katthagen 13 A, CDU
Tent, Thomas Ludwig, Fleischermeister, Prof.-Bier-Straße 11, FDP
Vesper-Münnich, Christina, Dipl.-Verwaltungswirtin, Ober-Ense, Auf der Klingelbreite 3, SPD

Die 31 Sitze verteilen sich nach der Kommunalwahl auf die einzelnen Parteien wie folgt:

SPD	7 Sitze
CDU	7 Sitze
B 90/Grüne	5 Sitze
Freie Wähler	6 Sitze
FDP	3 Sitze
Die Aktiven Bürger	2 Sitze
Parteilos	1 Sitz

6.4 Organigramm der Stadtverwaltung 2021



6.5 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadtverwaltung ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Ausnahmen stellen jene Bereiche dar, in denen juristische Personen des öffentlichen Rechts gewerbliche Aufgaben wahrnehmen.

Umsatzsteuerrechtlich sind juristische Personen des öffentlichen Rechts in Anlehnung an § 1 (1) Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und § 4 KStG mit ihren Betrieben gewerblicher Art voll umsatzsteuerbar. Als Betriebe gewerblicher Art werden bei der Hansestadt Korbach die Betriebe Abfall (DSD), Parkhäuser/Stadtbuss, Märkte und Stadthalle geführt.

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Kassel 1 wie folgt zur Steuer veranlagt:

Körperschaftsteuer:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| ➤ Steuernummer: 02522630315 | Parkhäuser/Stadtbus |
| ➤ Steuernummer: 02588660307 | Märkte |
| ➤ Steuernummer: 02522600323 | Stadthalle |
| ➤ Steuernummer: 02522665432 | Abfall (DSD) |

Umsatzsteuer:

- Steuernummer: 02522660042 DE113057330 Stadt Korbach.

Gemäß § 18 Umsatzsteuergesetz ist die Stadt Korbach zur Abgabe einer vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung und zur Abgabe der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr verpflichtet.

6.6 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bürgschaften

Im Rahmen des Übergangs des Stadtkrankenhauses Korbach sowie des Alten- und Pflegeheimes - Haus am Nordwall - vom städtischen Eigenbetrieb zu einer gemeinnützigen GmbH wurde die bisherige gesetzliche Einstandspflicht der Stadt Korbach gegenüber der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel durch eine formelle Bürgschaftserklärung ersetzt.

Die Bürgschaft für das Stadtkrankenhaus aufgrund der Altersteilzeitverpflichtungen ist zum 31. Dezember 2021 auf 74.679,27 € (Vorjahr: 130.113,40 €) gesunken.

Aufgrund der Sanierung des Korbacher Hallenbades durch den Badbetreiber Energie Waldeck-Frankenberg GmbH (EWF) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Korbach am 24.02.2011 die Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 4.960.000,00 € für ein Sparkassendarlehen der EWF beschlossen. Aufgrund der bisherigen Tilgungsleistungen besteht zum 31. Dezember 2021 aus dem Darlehen noch eine Restschuld von 1.653.333,44 € (Vorjahr: 1.984.000,10 €). Der Differenzbetrag wurde bisher mit eigenen Liquiditätsüberhängen gedeckt. Im Dezember 2018 wurde seitens der EWF ein weiteres Darlehen aufgenommen, für dieses die Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 2018 in Höhe von 2.120.000,00 € die Übernahme der Bürgschaft beschlossen hat. Die Genehmigung der Bürgschaft durch die Aufsichtsbehörde erfolgte am 18. Februar 2019. Zum 31. Dezember 2021 besteht noch eine Restschuld von 1.484.000 € (Vorjahr: 1.696.000 €).

Zum 1. April 2015 ist die Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH gegründet worden. Zur Fortführung der betrieblichen Altersversorgung der bisher in den Korbacher Bädern Beschäftigten ist die Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH der KVK ZusatzVersorgungKasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel beigetreten. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Mai 2015 hat die Stadt Korbach die von der KVK ZusatzVersorgungskasse geforderte Bürgschaft zugunsten der Bäderbetriebsgesellschaft übernommen.

Zur Finanzierung der Investitionen in den Umbau der „Nebel-Klinik“ in Seniorenwohnungen hat die Haus am Nordwall gemeinnützige GmbH ein entsprechendes Darlehen von 3.376.000 € aufgenommen. Die Stadt Korbach hat eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80 % des Kreditbetrages übernommen. Zum 31.12.2021 besteht noch eine Restschuld von 3.342.204,08 €

Aufgrund der aktuellen Liquiditäts- und der Ertragssituationen des Stadtkrankenhauses, der EWF und der Bäderbetriebsgesellschaft ist derzeit kein Haftungsrisiko für die Stadt Korbach erkennbar. Von der Bildung einer Rückstellung wird daher abgesehen.

Weitere Bürgschaften bestanden zum 31. Dezember 2021 nicht.

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

Über die bilanzierten Verbindlichkeiten hinaus bestehen für die Stadt Korbach weitere künftige finanzielle Verpflichtungen. Diese sind vertraglich begründet und bestehen insbesondere für Versicherungen, Mitgliedsbeiträge sowie Softwarepflege und -support. Erhebliche Verpflichtungen mit einem Jahres- bzw. Gesamtbetrag von über 10.000,00 € sind nachfolgend aufgeführt.

Vertragsgegenstand	Jährliche Verpflichtung im Folgejahr in EUR	Gesamtverpflichtung für die Restlaufzeit am 31.12.2021 in EUR
Unfallversicherung	88.718,43	
Allgemeine Haftpflichtversicherung	55.171,97	
Eigenschadenversicherung	12.009,66	
Versicherung der städtischen Gebäude	76.913,42	
Mitgliedsbeitrag Hessischer Städtetag	15.020,95	
Softwarepflege- u. Supportgebühren f. Dokumentenmanagementsoftware	17.252,52	
Miet-, Pflege- u. Wartungsvertrag f. NSK-Software	15.367,32	
Miete für Archiv	22.086,00	292.639,50
Miete für Verwaltungsstelle Hagenstraße 5	12.500,00	
Miete für Verwaltungsstelle Frankenberger Landstraße 8 a	23.100,00	

Korbach, 14. Dezember 2022

gez. Friedrich
(Bürgermeister)

7 Anlagen

7.1 Anlagenspiegel

Anlagevermögen (Angaben in Euro)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushalts- jahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushalts-jahres	Kumulierte Abschrei- bungen am Beginn des Haushalts- jahres	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Umbu- chungen im Haushalts- jahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vorjahres
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	4,00	5	6,00	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	683.903	10.057	0	0	693.960	619.128	0	38.399	0	657.527	36.433	64.775
1.2 Geleistete Investitionszuschüsse und -zuschüsse	8.490.298	141.528	0	0	8.631.826	5.608.767	0	249.371	0	5.858.738	2.773.088	2.881.531
Summe 1.	9.174.201	151.585	0	0	9.325.786	6.227.895	0	288.370	0	6.516.265	2.809.521	2.946.306
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.641.614	1.341.007	758.771	0	29.223.851	12.917	0	0	0	12.917	29.210.934	28.628.697
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	49.950.126	4.855.479	6.622	650.379	55.449.363	17.488.183	0	1.107.238	0	18.595.420	36.853.943	32.461.944
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	139.539.053	310.167	18.652	3.790.890	143.621.459	68.596.473	0	2.718.131	-16.481	71.298.123	72.323.336	70.942.581
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.083.589	80.359	0	0	1.163.947	547.511	0	68.011	0	615.521	548.426	536.078
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.497.813	971.568	284.571	31.967	9.216.777	5.923.184	0	605.420	-278.608	6.249.995	2.966.781	2.574.629
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.918.317	13.693.622	324.524	-4.473.237	21.814.178	0	0	0	0	0	21.814.178	12.918.317
Summe 2.	240.630.512	21.252.202	1.393.139	0	260.489.574	92.568.267	0	4.498.799	-295.088	96.771.977	163.717.597	148.062.245
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.656.061		2.067.218	0	10.588.843	0	0	0	0	0	10.588.843	12.656.061
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.433.269		198.275	0	2.234.994	0	0	0	0	0	2.234.994	2.433.269
3.3 Beteiligungen	5.202.337	31.269	0	0	5.233.606	0	0	0	0	0	5.233.606	5.202.337
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	786.969	55.932	0	0	842.901	0	0	0	0	0	842.901	786.969
3.6 Sonstige Finanzanlagen	73.745	257.200	97	0	330.848	0	0	0	0	0	330.848	73.745
Summe 3.	21.152.380	344.401	2.265.589	0	19.231.193	0	0	0	0	0	19.231.193	21.152.380
Gesamtsumme (1. bis 3.)	270.957.093	21.748.188	3.658.728	0	289.046.552	98.796.162	0	4.787.168	-295.088	103.288.242	185.756.310	172.160.931

7.2 Forderungsspiegel

Forderungsart	Gesamtbetrag am 01.01.2021	Gesamtbetrag am 31.12.2021	Laufzeiten		
			bis 1 Jahr (31.12.2022)	2 bis 5 Jahre 01.01.23 - 31.12.26)	> 5 Jahre (01.01.2026 - Laufzeitende)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ford. aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen	2.037.431,71	1.651.912,67	90.677,68	300.703,28	1.260.531,71
Forderungen aus Steuern und Abgaben	3.490.403,23	4.513.988,14	1.428.488,19	83.939,02	3.001.560,93
Ford. aus Lieferungen u. Leistungen	112.081,65	523.943,56	265.117,96	258.825,60	0,00
Forderungen gegen verbundene Untern., Beteiligungen	58.176,66	165.988,35	165.988,35	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	70.376,21	28.829,24	28.829,24	0,00	0,00
Summe Forderungen	5.768.469,46	6.884.661,96	1.979.101,42	643.467,90	4.262.092,64

7.3 Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalposition		Anfangs- bestand 01.01.21 EUR	Verwendung des Jahresergebnisses aus dem Vorjahr EUR	Veränderungen aus dem laufenden Jahr 2021 EUR	Endbestand 31.12.21 EUR
1.1	Netto-Position	44.637.531,32	0,00	0,00	44.637.531,32
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	20.167.238,68	0,00	9.568.237,53	29.735.476,21
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.366.825,45	0,00	8.451.801,58	21.818.627,03
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.371.028,59	0,00	1.122.722,65	6.493.751,24
1.2.3	Sonderrücklagen	1.074.272,80	0,00	0,00	1.074.272,80
	Kreiszuschuss Hallenbad/Stadthalle	1.024.347,40	0,00	0,00	1.024.347,40
	Selbstversicherungsrücklage	49.925,40	0,00	0,00	49.925,40
1.2.4	Stiftungskapital	355.111,84	0,00	-6.286,70	348.825,14
	Jakob-Wittgenstein-Stiftung	109.562,62	0,00	8.634,18	118.196,80
	Waldeck-Engelhard-Stiftung	3.285,75	0,00	-3.285,75	0,00
	Anna-Waldeck-Stiftung	110.501,02	0,00	-3.318,75	107.182,27
	Geschwister-Iljian-Stiftung	68.236,13	0,00	8.693,20	76.929,33
	Christof-Linde-Stiftung	56.257,39	0,00	-14.545,56	41.711,83
	Herbert-Kuhaupt-Stiftung	7.268,93	0,00	-2.464,02	4.804,91
1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital		64.804.770,00	0,00	9.568.237,53	74.373.007,53

Die Gebührenrücklagen der kostenrechnenden Einrichtungen (Straßenreinigung, Abfall- und Abwasserbeseitigung) wurden zum 01.01.2013 zu den Sonderposten umgegliedert.

Das ordentliche (8.629.002,43 €) und das außerordentliche Jahresergebnis (1.122.722,65 €) wurde bereits den Rücklagen zugeführt.

7.4 Sonderpostenspiegel

Zum 01.01.2013 wurden die bisherigen Gebührenausschleichsrücklagen der kostenrechnenden Einrichtungen Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Straßenreinigung aus den Sonderrücklagen in die Sonderposten umgegliedert.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	Stand 01.01.21 EUR	Zugang 2021 EUR	Abgang 2021 EUR	Auflösung 2021 EUR	Stand 31.12.21 EUR
1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	33.104.679,47	3.584.848,50	0,00	1.528.581,50	35.206.216,47
Investitionszuw. vom Bund	4.948.466,50	677.950,00	0,00	120.842,00	5.505.574,50
Investitionszuw. vom Land	24.468.620,30	2.601.732,50	0,00	1.232.811,50	25.837.541,30
Investitionszuw. Sonderinvestitionsprogramm (Land)	1.283.143,00	0,00	0,00	63.901,00	1.219.242,00
Investitionszuw. von Gemeinden/-verbänden	1.030.175,67	305.166,00	0,00	20.274,00	1.315.067,67
Investitionszuw. von Zweckverbänden	21.447,00	0,00	0,00	3.988,00	17.459,00
Investitionszuw. vom sonst. öffentl. Bereich	1.345.224,00	0,00	0,00	41.100,00	1.304.124,00
Inv.zuw. von verb. Untern., Sonderverm., Beiteiligg.	7.603,00	0,00	0,00	395,00	7.208,00
2. Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	599.083,00	0,00	0,00	22.635,00	576.448,00
Investitionszuw. von privaten Unternehmen	475.646,00	0,00	0,00	13.841,00	461.805,00
Investitionszuw. von übrigen Bereich	123.437,00	0,00	0,00	8.794,00	114.643,00
3. Investitionsbeiträge	21.318.294,77	586.228,08	0,00	955.755,18	20.948.767,67
Sonderposten aus Beiträgen	21.228.294,77	586.228,08	0,00	955.755,18	20.858.767,67
Sonderposten aus Sanierungsbeträgen	90.000,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00
4. Sonderposten für den Gebührenausschleich	2.390.892,01	373.822,06	579.286,05	0,00	2.185.428,02
Straßenreinigung	-47.941,21	78.225,40	30.284,19	0,00	0,00
Abwasserbeseitigung	436.772,36	112.229,50	549.001,86	0,00	0,00
Abfallbeseitigung	2.002.060,86	183.367,16	0,00	0,00	2.185.428,02
Summe Sonderposten	57.412.949,25	4.544.898,64	579.286,05	2.506.971,68	58.916.860,16

7.5 Rückstellungsspiegel

Rückstellungen (in Euro)		Stand 01.01.21	Inanspruch- nahme 2021	Auflösung 2021	Zuführung 2021	Stand 31.12.21
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.984.031,91	85.012,27	453.360,00	358.612,31	19.803.712,07
	Pensionsrückstellung	15.757.372,00	0,00	230.235,00	0,00	15.527.137,00
	Rückstellung ATZ	123.319,91	85.012,27	0,00	142.930,31	180.678,07
	Beihilfe	4.103.340,00	0,00	223.125,00	215.682,00	4.095.897,00
2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	2.606.700,00	0,00	0,00	2.498.200,00	5.104.900,00
	Rückstellung für Kommunalen Finanzausgleich	2.606.700,00	0,00	0,00	2.498.200,00	5.104.900,00
3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
5.	Sonstige Rückstellungen	3.570.001,63	957.495,33	319.026,30	2.681.028,28	4.974.508,28
	Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	345.701,63	281.385,11	14.316,52	1.161.175,00	1.211.175,00
	Rückstellungen für Jahresrechnungen	34.000,00	10.120,00	0,00	18.000,00	41.880,00
	Rückstellung für Gesamtabschluss	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
	Rückstellung Urlaub, Überstunden und Lebensarbeitszeitkonten	1.293.800,00	0,00	16.700,00	205.100,00	1.482.200,00
	Zuschuss Bäderverlust	1.375.000,00	499.250,86	749,14	500.000,00	1.375.000,00
	Anruf-Sammel-Taxi-Jahresabrechnungen	210.000,00	132.510,00	47.490,00	180.000,00	210.000,00
	andere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	311.500,00	34.229,36	239.770,64	604.753,28	642.253,28
Summen:		26.180.733,54	1.042.507,60	772.386,30	5.537.840,59	29.903.120,35

7.6 Verbindlichkeitsspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 01.01.2021	Gesamtbetrag am 31.12.2021	Laufzeiten		
			bis 1 Jahr (31.12.2022)	1 bis 5 Jahre 01.01.23 - 31.12.26)	> 5 Jahre (01.01.2027 - Laufzeitende)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	37.613.275,39	38.148.147,48	2.525.995,07	9.815.511,84	25.806.640,57
Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	26.250.815,49	27.000.276,41	1.467.309,53	6.192.326,31	19.340.640,57
Verbindlichk. gg. öffentl. Kreditgebern	11.362.459,90	11.147.871,07	1.058.685,54	3.623.185,53	6.466.000,00
Verbindlichk. gg. sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verb. a. Kreditaufn. f. d. Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verb. a. kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verb. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Inv.-zuweisungen u. -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	107.845,32	185.571,46	185.571,46	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	1.406.582,32	1.450.336,77	1.450.336,77	0,00	0,00
Verb. aus Steuern u. steueräbnl. Abgaben	324.587,58	169.079,14	169.079,14	0,00	0,00
Verbindlichk. gg. verbundene Unternehmen u. gg. Untern., mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht, und Sondervermögen	215.180,08	112.652,46	112.652,46	0,00	0,00
sonst. Verbindlichkeiten	477.756,43	387.688,72	387.688,72	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	40.145.227,12	40.453.476,03	4.831.323,62	9.815.511,84	25.806.640,57

7.7 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Allgemeines

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Budgetierungsrichtlinie (als satzungsmäßiger Bestandteil des Haushaltsplans).

Anders als in der Kameralistik belasten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen das neue bzw. Folgejahre und nicht das alte Wirtschaftsjahr. Die Übertragung erfolgt technisch auf den Sachkonten und wird dort als Haushaltsrest ausgewiesen. Die Haushaltsreste erhöhen das Budgetvolumen des neuen Haushaltsjahres.

Eine Ausnahme hiervon bilden Maßnahmen, für die im abgelaufenen Haushaltsjahr eine Rückstellung gem. § 39 GemHVO gebildet werden muss. Dies betrifft insbesondere den Bereich der unterlassenen Instandhaltungen. Für diese muss, wenn die Instandhaltung im Folgejahr durchgeführt wird, eine die Erfolgsrechnung des alten Jahres belastende Rückstellung gebildet werden.

- Übertragung von Haushaltsresten im Finanzhaushalt

Übertragung von 2020 nach 2021:

Die abschließend ins Haushaltsjahr 2021 übertragenen Haushaltsreste betrugen 13.786.891,31 €

Übertragung von 2021 nach 2022:

Der Magistrat hat am 14. März 2022 beschlossen, Haushaltsreste für Investitionen aus 2021 und Vorjahren in Höhe von insgesamt 15.225.232,13 € in das Haushaltsjahr 2022 zu übertragen.

7.8 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Korbach am 18. Dezember 2020 beschlossene Haushaltssatzung für das Jahr 2021 sah Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von 11.800.000 € vor. Aus dem Haushaltsjahr 2020 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 12.000.000 € als Haushaltseinnahmerest nach 2021 übertragen worden.

Somit bestand für das Jahr 2021 eine Kreditermächtigung von insgesamt 23.800.000,00 €, wovon Neuaufnahmen für Investitionskredite in Höhe von 1.181.000 € erfolgten. Von der verbleibenden Kreditermächtigung aus 2021 in Höhe von 22.619.000,00 € wurden 11.800.000 € als Haushaltseinnahmerest nach 2022 übertragen und 10.819.000,00 € in Abgang gestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 betrug der Schuldenstand 37.613.275,39 € und veränderte sich durch Kreditaufnahmen und Tilgungsleistungen auf 38.148.147,48 €

Schuldenstand am 1. Januar 2021	37.613.275,39 €
Übernahme Darlehenrestbestand EB „Altenheim“	2.282.360,02 €
Kreditaufnahme	1.181.000,00 €
<u>Tilgung</u>	<u>-2.928.487,93 €</u>
Schuldenstand am 31. Dezember 2021	<u>38.148.147,48 €</u>

Die Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten wurde in der Haushaltssatzung 2021 auf 2.000.000,00 € festgesetzt. Eine Inanspruchnahme war nicht erforderlich.

RECHENSCHAFTS- BERICHT

zum Jahresabschluss 2021 der Kreis- und Hansestadt Korbach

Inhaltsverzeichnis

1	Geschäftsverlauf in 2021	41
1.1	Ergebnisentwicklung.....	42
1.2	Vermögensentwicklung	45
1.3	Finanzentwicklung.....	46
1.4	Wesentliche Vorgänge	46
1.5	Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen	46
1.6	Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen.....	47
1.7	Wesentliche organisatorische Veränderungen	56
1.8	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	56
1.9	Beteiligungen.....	56
2	Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	58
3	Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Ausblick).....	58
3.1	Chancen	58
3.2	Risiken.....	60
3.3	Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung (Risikosicherung)	63

Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 51 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen;
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien;
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind;
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung;
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

1 Geschäftsverlauf in 2021

Der Haushaltsplan 2021 ist am 18. Dezember 2020 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 04. Januar 2021 von der Kommunalaufsicht genehmigt worden. Der Ergebnishaushalt schloss mit einem Überschuss von 2.136.890 € und der Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 201.845 € ab. Vorgesehen waren Kreditermächtigungen von 11.800.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 3.720.000 €.

Bereits Ende 2009 hatte die Stadt Korbach ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt, mit dessen Umsetzung daraufhin umgehend begonnen worden ist. Das Konzept wurde jährlich fortgeschrieben, so auch für die Jahre 2016/2017. Eine Fortschreibung für die nachfolgenden Jahre war nach § 92a HGO nicht erforderlich.

Haushaltssperren

Im Finanzhaushalt wurde eine Sperre für die Erneuerung der Fußgänger-/Radfahrbrücke Wildunger/Frankenberger Landstraße unter der Investitionsnummer 12010046 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 08. Juli 2021 aufgehoben.

Außerdem wurde der Sperrvermerk bei der Investitionsnummer 08010008 „Schießstand am Sandberge“ in Höhe von 14.300 € von der Stadtverordnetenversammlung am 18.02.2021 aufgehoben.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Überplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr 2021 wie folgt beschlossen:

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Budget	Kostenstelle / Investition		Sachkonto		Betrag	Beschluss Gremium	Info STVV am
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.			
Üpl. Auszahlung							
0506	Straßenreinigung	P120501	Straßenreinigung	12050101	Beschaffung Straßenkehrmaschine	20.000,00 €	Mag. 03.05.2021
Deckung:							
0504	Abfall	P110601	Abfallwirtschaft	11060001	Beschaffungen Abfallbeseitigung	-20.000,00 €	
Üpl. Auszahlung							
0303	Gebäudemanagement	P100101	Gebäudemanagement	10010001	Rathaus	1.500.000,00 €	StVV 08.07.2021
Deckung:							
0303	Gebäudemanagement	P100101	Gebäudemanagement	10010046	Schaffung weiterer Kindergartenplätze	-1.500.000,00 €	
Üpl. Aufwendungen							
0602	Winterdienst	P120502	Winterdienst	6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze	65.000,00 €	StVV 17.02.2022
				6101000	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. and. Umsatzi.	61.000,00 €	
Deckung:							
0502	Steuern, Umlagen u.ä.	P160103	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7710000	Bankzinsen	-126.000,00 €	
			Insgesamt			1.646.000,00 €	

1.1 Ergebnisentwicklung

Für das Haushaltsjahr 2021 war ursprünglich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.136.890,00 € geplant. Mehrerträge entstanden insbesondere bei den Erträgen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen und den sonstigen ordentlichen sowie außerordentlichen Erträgen. Minderaufwendungen entstanden bei allen ordentlichen Aufwandspositionen mit Ausnahme der Abschreibungen und der Steueraufwendungen. Bei den Personalaufwendungen konnten insbesondere bei den Entgelten für Beschäftigte sowie beim AG-Anteil zur Sozialversicherung der Beschäftigten erhebliche Einsparungen erzielt werden. Mehraufwendungen entstanden hingegen bei den Dienst- und Amtsbezügen, bei den Aufwendungen für Personaleinstellungen und bei den übrigen sonstigen Personalaufwendungen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten fast 981.850 € eingespart werden. Größte Einsparungen ergaben sich im Berichtsjahr bei den Energiekosten (-140.751,04 €), den Kosten für Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen (-279.912,05 €), den Instandhaltungen für Sachanlagen im Gemeingebrauch (-278.038,99 €) sowie bei den EDV-Kosten (-104.517,45 €). Mehraufwendungen entstanden u.a. aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter bei den Aufwendungen für Berufskleidung und Arbeitsschuttmittel (+96.422,70 €). Aufgrund dieser Mehrerträge und Minderaufwendungen konnte das geplante Jahresergebnis deutlich verbessert werden und ein ordentlicher Überschuss in Höhe von 8.629.002,43 € erwirtschaftet werden.

Im außerordentlichen Ergebnis entstand durch den Verkauf und die Fortschreibungen von Grundstücken und sonstiger periodenfremder Erträge ein Überschuss von 1.122.722,65 €, so dass das Gesamtergebnis einen Überschuss von 9.751.725,08 € ausweist.

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad (ordentliche Erträge x 100 / ordentliche Aufwendungen) beträgt 112,63 % (Vorjahr: 109,81 %).

Entwicklung der wesentlichen Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2021:

Wichtigste Ertragsposition im städtischen Haushalt sind die Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen. Im Berichtsjahr wurden bei den Steuererträgen rd. 5 Mio. Euro Mehrerträge erzielt.

Die Steuererträge entwickelten sich wie folgt:

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Steuerart	Ergebnis 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Plan-/Ist-Ab- weichung
Anteil an Einkommensteuer	10.563.746,52	11.270.000,00	12.023.329,36	6,68%
Anteil an Umsatzsteuer	3.279.253,06	3.220.000,00	3.496.556,35	8,59%
Grundsteuer A	150.036,86	152.000,00	145.229,38	-4,45%
Grundsteuer B	4.441.457,94	4.500.000,00	4.706.114,48	4,58%
Gewerbesteuer	11.879.667,89	13.600.000,00	19.105.634,57	40,48%
Sonst. Vergnügungssteuer	288.767,15	430.000,00	222.149,41	-48,34%
Hundesteuer	96.771,00	94.000,00	99.396,76	5,74%
Summe	30.699.700,42	33.266.000,00	39.798.410,31	19,64%

Die Gebühreneinnahmen bei den kostenrechnenden Einrichtungen entwickelten sich im Jahr 2021, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist, unterschiedlich:

Gebührenart	Ergebnis 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Plan-/Ist-Ab- weichung
Abfall	2.022.309,51	2.025.000,00	2.064.819,40	1,97%
Abwasser	4.040.363,09	4.040.000,00	3.999.953,65	-0,99%
Bestattungen	245.436,17	307.000,00	282.255,10	-8,06%
Straßenreinigung	140.197,20	140.000,00	140.949,19	0,68%

Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2021:

Größte Aufwandsposition in der Ergebnisrechnung ist die der Steueraufwendungen bzw. Umlagen. Insgesamt mussten rd. 4.503 T€ mehr aufgewendet werden als im Haushaltsplan veranschlagt.

Umlageart	Ergebnis 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Plan-/Ist- Abweichung
Kreisumlage	11.979.182,00	11.750.000,00	13.334.268,00	13,48%
Schulumlage	6.806.795,00	6.700.000,00	7.347.417,00	9,66%
Heimatumlage	624.970,87	710.000,00	979.549,45	37,96%
Gewerbesteuerumlage	1.005.700,24	1.170.000,00	1.576.286,46	34,73%
Summe	20.416.648,11	20.330.000,00	23.237.520,91	14,30%

Die übrigen wesentlichen Aufwandspositionen entwickelten sich im Haushaltsjahr 2021 wie folgt:

Aufwand	Ergebnis 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Plan-/Ist- Abweichung
Personal-/Versorgungsaufw.	16.541.807,59	17.666.930,00	16.289.255,35	-7,80%
Sach- u. Dienstleistungen	8.489.942,39	11.695.155,00	10.713.331,55	-8,40%
Abschreibungen	4.640.166,33	5.043.300,00	5.366.543,35	6,41%
Zuweisungen u. Zuschüsse	8.169.447,23	7.971.230,00	7.441.928,63	-6,64%

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Das Ergebnis bei den Personalaufwendungen lag bei fast allen Teilhaushalten, mit Ausnahme des THH des Fachbereichs Zentrale Steuerung und Personal, unter den Haushaltsansätzen, was u.a. auf den Wegfall der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zurückzuführen ist. In dem THH 01 wurde insbesondere der Ansatz für die Beamtenbesoldung überschritten. Ebenfalls ergab sich eine Überschreitung des Haushaltsansatzes bei den Beihilfen an Versorgungsempfänger.

Die Haushaltsansätze für die Sach- und Dienstleistungen wurden in allen Teilhaushalten, mit Ausnahme des THH des Fachbereichs Finanzen und Abfallwirtschaft, der Stadt Korbach unterschritten. Corona-bedingt fielen einzelne Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Altstadt-kulturfest und das Hansefestival aufgrund der Pandemie aus. Außerdem konnten verschiedene Instandhaltungen von Gebäude- und Außenanlagen sowie von Straßen nicht durchgeführt werden. Weitere Einsparungen ergaben sich bei den Energiekosten und den Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen. Die Ansätze der Sachkonten für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden, bis auf wenige Ausnahmen, alle unterschritten.

Der Ansatz für die Abschreibungen wurde um rd. 323.250 € überschritten. Dies liegt insbesondere an der gebildeten Einzelwertberichtigung bei den Gewerbesteuererträgen im THH 05.

Die Gesamtaufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen blieben im Jahr 2021 unter dem Haushaltsansatz. Minderaufwendungen entstanden hauptsächlich im Produkt Kinderbetreuung in fremder Trägerschaft. Im Berichtsjahr lagen die zu leistenden Zuschüsse an die Kita-Träger weit unter dem Haushaltsansatz (-309,7 T€).

Finanzergebnis:

	Ergebnis 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Plan-/Ist-Ab- weichung
Finanzerträge	696.658,49	166.050,00	1.519.691,59	815,20%
Zinsen u. ä. Finanzaufwendungen	974.442,02	979.000,00	862.931,69	-11,86%
Finanzergebnis	-277.783,53	-812.950,00	656.759,90	

Das positive Finanzergebnis bei den Finanzerträgen und -aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Veranlagung von Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuerzahlungen zurückzuführen, die in dieser Höhe nicht vorhersehbar waren. Die Gewerbesteuervollverzinsung führt immer wieder zu größeren Schwankungen innerhalb des Finanzergebnisses, die nicht kalkulierbar sind. Der geplante Fehlbetrag des Finanzergebnisses entwickelte sich durch die Mehrerträge und Minderaufwendungen zu einem Überschuss.

Außerordentliches Ergebnis:

	Ergebnis 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Plan-/Ist- Abweichung
Außerordentliche Erträge	1.893.432,40	331.700,00	1.716.261,42	417,41%
Außerordentliche Aufwendungen	474.963,37	0,00	593.538,77	
Außerordentliches Ergebnis	1.418.469,03	331.700,00	1.122.722,65	238,48%

Der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis 2021 beruht u.a. aus den Überschüssen aufgrund des Verkaufes von Grundstücken und Vermögensgegenständen, der Fortführung von Grundstücken und von sonstigen periodenfremden Erträgen.

1.2 Vermögensentwicklung

Deutlich gewachsenes Sachanlagevermögen führte insbesondere auf der Aktivseite zu einer höheren Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr. Auf der Passivseite der Bilanz stiegen alle Bilanzpositionen gegenüber den Vorjahreswerten. Eine gefallene Eigenkapitalquote II weist darauf hin, dass die Bilanzmehrung auf einem anteilig höheren Fremdkapitalanteil beruht.

Überblick über die Bilanzkennzahlen:

Veränderung von Bilanzpositionen:	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Immaterielles Vermögen	2.809.521	2.946.306	-136.785	-4,64%
Sachanlagevermögen	163.717.597	148.062.245	15.655.352	10,57%
Finanzanlagevermögen	19.231.192	21.152.380	-1.921.188	-9,08%
Vorräte	86.200	57.600	28.600	49,65%
Forderungen u. sonst. Verm.gegenst.	6.884.662	5.768.469	1.116.193	19,35%
Liquide Mittel	12.124.901	11.467.205	657.696	5,74%
Rechnungsabgrenzung	1.190.392	1.238.318	-47.926	-3,87%
Aktiva	206.044.466	190.692.523	15.351.943	8,05%
Eigenkapital	74.373.008	64.804.770	9.568.238	14,76%
Sonderposten	58.916.860	57.412.949	1.503.911	2,62%
Rückstellungen	29.903.120	26.180.734	3.722.386	14,22%
Verbindlichkeiten	40.453.476	40.145.227	308.249	0,77%
Rechnungsabgrenzung	2.398.002	2.148.843	249.159	11,60%
Passiva	206.044.466	190.692.523	15.351.943	8,05%
Eigenkapitalquote II:	64,69%	64,09%		

Entwicklung der Eigenkapitalquote II (inkl. Sonderposten):

Jahr	Quote	Bemerkung
01.01.2009	60,96%	Eröffnungsbilanz
31.12.2009	61,01%	
31.12.2010	56,95%	
31.12.2011	55,12%	
31.12.2012	64,21%	Erhöhung der Rücklagen aufgrund Auflösung von FAG-Rückstellungen
31.12.2013	61,43%	
31.12.2014	61,28%	
31.12.2015	59,82%	
31.12.2016	59,24%	
31.12.2017	59,60%	
31.12.2018	60,86%	
31.12.2019	61,94%	
31.12.2020	64,09%	
31.12.2021	64,69%	

1.3 Finanzentwicklung

Der **Finanzmittelbestand** hat sich im Laufe des Jahres 2021 verbessert, zum Bilanzstichtag betrug der Kassenbestand 12.124.901,30 € (Vorjahr: 11.467.205,05 €). Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich dabei aus den drei nachfolgend dargestellten Finanzmittelflüssen:

Der **Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 12.932.336,52 €. Das Jahresergebnis wird dabei um Erträge und Aufwendungen bereinigt, die nicht zahlungswirksam sind. Insbesondere die Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten sind dabei bedeutsam. Weiterhin gehören die Ein- und Ausbuchungen von Rückstellungen und auch Vorräten zu diesen Bereinigungsposten, da diese zwar die Ergebnisrechnung beeinflussen, aber nicht direkt zu Aus- bzw. Einzahlungen führen.

Im **Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit** findet ein Nettofinanzmittelabfluss in Höhe von ca. 10,7 Mio. € statt. Einschließlich der übertragenen Haushaltsmittel aus Vorjahren war hier ein Mittelabfluss von ca. 25,7 Mio. € einkalkuliert.

Der **Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** weist einen Nettofinanzmittelabfluss von 1,68 Mio. aus. Der Kreditaufnahme in Höhe von 3.465.750,02 € steht dabei eine Tilgung der Altkredite in Höhe von rd. 5,15 Mio. € gegenüber. In beiden Beträgen ist eine Umschuldung in Höhe von 2.284.750,02 enthalten.

Hinzu kommt noch ein Finanzmittelabfluss aus fremden Finanzmitteln im Jahr 2021 in Höhe von rd. 45.500 €.

1.4 Wesentliche Vorgänge

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Kreisstadt Korbach war für die Jahre 2021/2022 nicht erforderlich. Aufgrund der erzielten Mehrerträge und Minderaufwendungen konnte im Jahr 2021 ein Überschuss in Höhe von 6.655.325,08 € erzielt werden. Die Haushaltsermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 2.000.000 € musste nicht in Anspruch genommen werden. Beeinflusst wurde das Jahresergebnis insbesondere durch die Covid19-Pandemie. Diese führte aufgrund ausgefallener Veranstaltungen auch zu Einsparungen bei den Aufwendungen.

Am 14. März 2021 fand eine Kommunalwahl statt, die zu einer neuen Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats führte.

1.5 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Im Bereich der Investitionen wurden im Haushaltsplan 2021 Einnahmen aus Investitionszuweisungen, -beiträgen und -zuschüssen sowie aus Abgängen von Sach- und Finanzanlagevermögen in Höhe von insgesamt 5,77 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich konnten investive Einnahmen von rd. 4,45 Mio. € erzielt werden.

Lt. Finanzplan standen im Haushaltsjahr 2021 einschl. der Haushaltsreste aus Vorjahren rd. 31,49 Mio. Euro für investive Ausgaben zur Verfügung. Hiervon wurden rd. 15,16 Mio. € tatsächlich ausgegeben. Davon wurden für die Auszahlung von Baumaßnahmen rd. 13,8 Mio. €

investiert und für den Erwerb von Grundstücken wurden rd. 76 T€ aufgewendet. Weiterhin flossen rd. 1.156.100 € in das sonstige Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen und rd. 87.200 € in das Finanzanlagevermögen.

Zu den größten Investitionen im Jahr 2021 gehörten die Weiterführungen des Neu- und Umbaus des Rathauses und die Maßnahmen im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Stadtgrün“. Maßnahmen, die im Jahr 2021 noch nicht abgeschlossen werden konnten, sind als Anlagen im Bau erfasst.

Weitere größere Investitionsmaßnahmen waren verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen.

1.6 Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Mit dem Umstieg auf die Doppik zum 1. Januar 2009 wurde auch die flächendeckende Budgetierung aller Verantwortungsbereiche eingeführt. Die Budgetierung ist ein zentrales Instrument des Neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems. Sie unterstützt bei der Umsetzung der Ziele:

- Dezentralisierung von Verantwortung
- Produktorientierte Verantwortung
- Ergebnisorientierte Steuerung.

Die Budgets sind bei der Kreisstadt Korbach in der zweiten von vier Ebenen des vertikal gegliederten Haushalts angesiedelt. Auf der Ebene unterhalb der Budgets befinden sich die Produkte, die wiederum aus einer oder mehreren Kostenstellen bestehen. Die Ebene über den Budgets wird von den Teilhaushalten gebildet. Zur Umsetzung der Budgetierung hat die Kreisstadt Korbach ein Budgetierungskonzept aufgestellt. Die Rechte und Pflichten im Umgang mit den Budgets sind in einer Dienstanweisung zur Umsetzung der Budgetierung und Ausführung des Haushaltsplans geregelt.

Insgesamt bestanden im Jahr 2021 innerhalb der acht Teilhaushalte 37 Einzelbudgets. Die Darstellung aller Budgets würde hier den Rahmen sprengen. Stattdessen werden nachfolgend die Ergebnisse der übergeordneten Teilhaushalte dargestellt.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 01 – Zentrale Steuerung und Personal

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.200,00		-3.200,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-97,22		-92,88	92,88
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-286.579,90	-285.450,00	-272.250,35	-13.199,65
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-60.988,00	-110.400,00	-867,48	-109.532,52
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.083,00	-980,00	-2.184,00	1.204,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-22.380,79	-13.500,00	-14.777,71	1.277,71
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-371.128,91	-413.530,00	-290.172,42	-123.357,58
11	Personalaufwendungen	1.419.895,64	1.551.610,00	1.758.432,50	-206.822,50
12	Versorgungsaufwendungen	1.834.491,24	1.293.500,00	852.917,98	440.582,02
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	307.397,06	517.070,00	491.039,16	26.030,84
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	101.014,43	159.720,00	90.326,27	69.393,73
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			500,00	-500,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57,00	760,00	167,00	593,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.662.741,37	3.522.660,00	3.193.382,91	329.277,09
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.291.612,46	3.109.130,00	2.903.210,49	205.919,51
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-371.128,91	-413.530,00	-290.172,42	-123.357,58
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	3.662.741,37	3.522.660,00	3.193.382,91	329.277,09
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	3.291.612,46	3.109.130,00	2.903.210,49	205.919,51
27	Außerordentliche Erträge	-794,69		-676,80	676,80
28	Außerordentliche Aufwendungen	-3.774,00			
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-4.568,69		-676,80	676,80
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3.287.043,77	3.109.130,00	2.902.533,69	206.596,31

Das Ergebnis des Teilhaushalts 01 schließt mit einem Fehlbetrag von 2.902.533,69 € und damit um rd. 206.600 € besser als im Ansatz. Mit Ausnahme der Personalaufwendungen und der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse lagen alle ordentlichen Aufwandspositionen unter den gebildeten Haushaltsansätzen. Die Überschreitung des Ansatzes bei den Personalaufwendungen liegt an der Zuführung zu der Rückstellung für Resturlaub und Überstunden.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 02 – Bürgerservice und öffentl. Ordnung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-457.709,26	-635.250,00	-411.832,90	-223.417,10
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.074.199,69	-1.447.800,00	-1.071.731,52	-376.068,48
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-53.315,25	-90.800,00	-50.179,27	-40.620,73
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-25.854,74	-5.200,00	-6.408,37	1.208,37
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.310,00	-1.300,00	-1.334,94	34,94
09	Sonstige ordentliche Erträge	-18.887,55		-54.174,68	54.174,68
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.631.276,49	-2.180.350,00	-1.595.661,68	-584.688,32
11	Personalaufwendungen	1.096.389,32	1.060.010,00	1.014.620,12	45.389,88
12	Versorgungsaufwendungen	136.579,27	124.600,00	116.013,54	8.586,46
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.038.179,02	1.373.885,00	1.096.776,80	277.108,20
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	57.545,16	42.610,00	43.015,32	-405,32
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	304.915,91	404.500,00	271.847,49	132.652,51
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	496,00	530,00	496,00	34,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.634.104,68	3.006.135,00	2.542.769,27	463.365,73
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.002.828,19	825.785,00	947.107,59	-121.322,59
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.631.276,49	-2.180.350,00	-1.595.661,68	-584.688,32
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	2.634.104,68	3.006.135,00	2.542.769,27	463.365,73
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	1.002.828,19	825.785,00	947.107,59	-121.322,59
27	Außerordentliche Erträge	-8.443,64		-72.226,56	72.226,56
28	Außerordentliche Aufwendungen	10.587,31		9.220,29	-9.220,29
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2.143,67		-63.006,27	63.006,27
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.004.971,86	825.785,00	884.101,32	-58.316,32

Der Teilergebnishaushalt 02 schließt mit einem Fehlbetrag von 884.101,32 € und damit mit einer Verschlechterung gegenüber dem Plan von 58.316,32 €. Aufgrund der corona-bedingten zeitweisen Schließung des Einzelhandels konnten deutlich weniger Parkgebühren (- 165.765,87 €) und Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (-335.879,98 €) erzielt werden. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden Einsparungen von rd. 277.100 € erzielt. Einsparungen ergaben sich insbesondere bei den Kosten für die Bilddaten-aufbereitung im Produkt der Geschwindigkeitsmessung (-88,4 T€).

Die ordentlichen Aufwandspositionen blieben fast alle unter den gebildeten Haushaltsansätzen. Lediglich bei den Abschreibungen ergab sich eine geringfügige Überschreitung.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 03 – Bauen und Umwelt

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-484.245,01	-706.900,00	-881.794,23	174.894,23
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.079.145,17	-4.071.600,00	-4.044.613,62	-26.986,38
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-233.873,09	-331.675,00	-289.713,51	-41.961,49
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-787.781,67	-1.264.900,00	-53.473,84	-1.211.426,16
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.362.814,61	-2.485.980,00	-2.429.696,23	-56.283,77
09	Sonstige ordentliche Erträge	-8.191,83	-10.000,00	-12.903,43	2.903,43
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.956.051,38	-8.871.055,00	-7.712.194,86	-1.158.860,14
11	Personalaufwendungen	2.265.378,44	2.477.660,00	2.319.318,00	158.342,00
12	Versorgungsaufwendungen	267.549,60	259.550,00	262.073,40	-2.523,40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.255.132,68	4.794.065,00	4.568.390,46	225.674,54
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	3.558.412,28	3.939.830,00	3.800.539,79	139.290,21
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.662.604,93	2.584.400,00	2.559.973,40	24.426,60
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		1.000,00	35,79	964,21
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.037,49	53.965,00	49.676,91	4.288,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	12.064.115,42	14.110.470,00	13.560.007,75	550.462,25
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.108.064,04	5.239.415,00	5.847.812,89	-608.397,89
21	Finanzerträge	-150,88	-150,00	-65,76	-84,24
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-150,88	-150,00	-65,76	-84,24
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-7.956.202,26	-8.871.205,00	-7.712.260,62	-1.158.944,38
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	12.064.115,42	14.110.470,00	13.560.007,75	550.462,25
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	4.107.913,16	5.239.265,00	5.847.747,13	-608.482,13
27	Außerordentliche Erträge	-1.756.924,47	-330.000,00	-1.544.936,58	1.214.936,58
28	Außerordentliche Aufwendungen	449.360,92		582.371,70	-582.371,70
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-1.307.563,55	-330.000,00	-962.564,88	632.564,88
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.800.349,61	4.909.265,00	4.885.182,25	24.082,75

Der Teilhaushalt 03 schließt mit einem um 24.082,75 € geringeren Fehlbetrag ab als veranschlagt. Einsparungen wurden insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-225.674,54 €) erzielt. Im Berichtsjahr entstanden geringere Energiekosten und Instandhaltungsaufwendungen für Sachanlagen im Gemeindegebrauch. Ebenso waren weniger Beratungsleistungen erforderlich. Ebenfalls blieb das Ergebnis der Abschreibungen unter dem gebildeten Haushaltsansatz. Berücksichtigt wurden zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung Abschreibungen für Investitionen, bei denen sich teilweise die Fertigstellung der Baumaßnahmen verzögert hat.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 04 – Soziales, Kultur und Sport

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.487,35	-205.500,00	-42.493,60	-163.006,40
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-142.936,76	-196.300,00	-184.399,70	-11.900,30
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-776.312,63	-702.300,00	-698.107,39	-4.192,61
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.801.636,02	-2.791.350,00	-3.437.460,19	646.110,19
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-37.340,00	-35.950,00	-36.033,06	83,06
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.747,45	-10.000,00	-212.610,29	202.610,29
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.819.460,21	-3.941.400,00	-4.611.104,23	669.704,23
11	Personalaufwendungen	4.914.340,36	5.960.730,00	5.281.097,94	679.632,06
12	Versorgungsaufwendungen	392.870,20	414.050,00	410.215,55	3.834,45
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.028.630,16	1.725.370,00	1.305.007,25	420.362,75
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	275.197,65	338.330,00	297.078,38	41.251,62
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.246.916,25	3.596.480,00	3.220.452,05	376.027,95
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	489,00	530,00	489,00	41,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.858.443,62	12.035.490,00	10.514.340,17	1.521.149,83
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	6.038.983,41	8.094.090,00	5.903.235,94	2.190.854,06
21	Finanzerträge		-800,00	-843,65	43,65
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		-800,00	-843,65	43,65
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-3.819.460,21	-3.942.200,00	-4.611.947,88	669.747,88
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	9.858.443,62	12.035.490,00	10.514.340,17	1.521.149,83
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	6.038.983,41	8.093.290,00	5.902.392,29	2.190.897,71
27	Außerordentliche Erträge	-27.500,00			
28	Außerordentliche Aufwendungen	3.615,68		811,16	-811,16
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-23.884,32		811,16	-811,16
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	6.015.099,09	8.093.290,00	5.903.203,45	2.190.086,55

Der im Haushaltsplan veranschlagte Fehlbetrag wurde im Teilhaushalt 04 um 2.190.086,55 € unterschritten. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung waren hauptsächlich Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Corona-bedingt sind im Berichtsjahr die u.a. Veranstaltungen Altstadt Kulturfest und Hansefestival ausgefallen. Weiterhin entstanden Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen, weil die zu zahlenden Zuschüsse im Produkt 060402 „Kinderbetreuung in fremder Trägerschaft“ geringer ausfielen als ursprünglich geplant. Insgesamt blieben alle ordentlichen Aufwandspositionen unter den gebildeten Haushaltsansätzen. Mehrerträge entstanden bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen. Im Berichtsjahr wurde eine finanzielle Unterstützung für Gebührenauffälle in der Kinderbetreuung für die Träger zur Entlastung der Eltern geleistet. Außerdem lag die Zuweisung für die Integration über dem geplanten Haushaltsansatz.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 05 – Finanzen und Abfallwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.102,77	-11.400,00	-93.961,69	82.561,69
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.185.158,33	-2.181.500,00	-2.229.500,55	48.000,55
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-83.706,91	-100.100,00	-80.284,81	-19.815,19
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-30.699.700,42	-33.266.000,00	-39.798.410,31	6.532.410,31
06	Erträge aus Transferleistungen	-724.765,19	-700.000,00	-769.543,81	69.543,81
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-14.921.898,88	-12.204.000,00	-12.248.683,72	44.683,72
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-505.012,00	-532.000,00	-514.869,45	-17.130,55
09	Sonstige ordentliche Erträge	-898.545,09	-900.500,00	-940.905,25	40.405,25
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50.022.889,59	-49.895.500,00	-56.676.159,59	6.780.659,59
11	Personalaufwendungen	652.393,22	742.270,00	674.054,63	68.215,37
12	Versorgungsaufwendungen	144.874,17	123.600,00	150.083,75	-26.483,75
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.943.929,09	1.978.810,00	2.011.317,09	-32.507,09
	davon: Einstellung in den Sonderposten	72.640,48		183.367,16	-183.367,16
14	Abschreibungen	299.249,38	222.410,00	711.848,98	-489.438,98
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.944.205,14	1.350.250,00	1.350.140,26	109,74
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.416.648,11	20.330.000,00	23.237.520,91	-2.907.520,91
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	695,00	1.200,00	1.552,00	-352,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	25.401.994,11	24.748.540,00	28.136.517,62	-3.387.977,62
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-24.620.895,48	-25.146.960,00	-28.539.641,97	3.392.681,97
21	Finanzerträge	-696.507,61	-165.100,00	-1.518.782,18	1.353.682,18
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	974.442,02	979.000,00	862.931,69	116.068,31
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	277.934,41	813.900,00	-655.850,49	1.469.750,49
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-50.719.397,20	-50.060.600,00	-58.194.941,77	8.134.341,77
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	26.376.436,13	25.727.540,00	28.999.449,31	-3.271.909,31
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-24.342.961,07	-24.333.060,00	-29.195.492,46	4.862.432,46
27	Außerordentliche Erträge	-82.295,35	-700,00	-80.422,48	79.722,48
28	Außerordentliche Aufwendungen	12.001,52		119,50	-119,50
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-70.293,83	-700,00	-80.302,98	79.602,98
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-24.413.254,90	-24.333.760,00	-29.275.795,44	4.942.035,44

Der Teilergebnishaushalt 05 schließt mit einem Überschuss von 29.275.795,44 € und damit einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan von 4.942.035,44 €. Ursächlich für die Verbesserung waren insbesondere Mehrerträge bei fast allen Steuerarten. Im Berichtsjahr konnten deutliche Mehrerträge bei der Gewebesteuer verzeichnet werden. Lediglich die Erträge aus Grundsteuer A und Spielapparatesteuer lagen unter den geplanten Haushaltsansätzen. Demzufolge entstanden im Berichtsjahr auch erhebliche Mehraufwendungen bei allen Steuer- aufwendungen (+2.908 T€). Durch die Buchung der Einzel- und Pauschalwertberichtigung, wurde der Ansatz der Abschreibungen überschritten (+489,4 T€).

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 06 – Bauhof

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-60.766,52	-34.200,00	-67.431,43	33.231,43
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33,28	-45,00		-45,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-21.628,27	-14.100,00	-19.255,75	5.155,75
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.058,45		-2.833,50	2.833,50
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen			-15.468,23	15.468,23
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.335,00	-510,00	-31.754,00	31.244,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.218,39	-3.000,00	-9.349,75	6.349,75
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-93.039,91	-51.855,00	-146.092,66	94.237,66
11	Personalaufwendungen	2.797.218,36	3.097.860,00	2.895.864,35	201.995,65
12	Versorgungsaufwendungen	182.731,35	195.800,00	187.195,40	8.604,60
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.774,60	944.920,00	942.267,07	2.652,93
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	322.559,36	309.650,00	383.834,96	-74.184,96
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.200,00		300,00	-300,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.547,45	9.150,00	8.110,91	1.039,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.048.031,12	4.557.380,00	4.417.572,69	139.807,31
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.954.991,21	4.505.525,00	4.271.480,03	234.044,97
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-93.039,91	-51.855,00	-146.092,66	94.237,66
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	4.048.031,12	4.557.380,00	4.417.572,69	139.807,31
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	3.954.991,21	4.505.525,00	4.271.480,03	234.044,97
27	Außerordentliche Erträge	-16.974,25	-1.000,00	-17.999,00	16.999,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	2.965,37		1.016,12	-1.016,12
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-14.008,88	-1.000,00	-16.982,88	15.982,88
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3.940.982,33	4.504.525,00	4.254.497,15	250.027,85

Der Teilergebnishaushalt 06 schließt im Jahr 2021 mit einem Fehlbetrag von 4.254.497,15 € und damit um 250.027,85 € besser als veranschlagt. Insbesondere aufgrund von Entgelten für Dienstleistungen für verschiedene verbundene Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe konnten deutliche Mehrerträge (+ rd. 33 T€) erzielt werden. Bei den ordentlichen Aufwandspositionen wurden nur die Ansätze für die Abschreibungen und die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse überschritten. Alle anderen ordentlichen Aufwandspositionen lagen deutlich unter den Haushaltsansätzen. Außerordentliche Erträge ergaben sich aufgrund des Verkaufs von Vermögensgegenständen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 11 – Fremdenverkehr

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.240,36	-13.200,00	-20.820,41	7.620,41
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-135.425,31	-9.000,00	-12.825,00	3.825,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-8.630,00	-8.100,00	-11.862,00	3.762,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.285,03	-4.000,00	-3.539,88	-460,12
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-151.580,70	-34.300,00	-49.047,29	14.747,29
11	Personalaufwendungen	269.805,26	203.550,00	194.004,11	9.545,89
12	Versorgungsaufwendungen	15.760,95	9.900,00	23.721,94	-13.821,94
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.697,38	165.990,00	158.347,51	7.642,49
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	24.579,78	29.350,00	39.033,65	-9.683,65
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.905,00	35.600,00	38.715,43	-3.115,43
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	370.748,37	444.390,00	453.822,64	-9.432,64
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	219.167,67	410.090,00	404.775,35	5.314,65
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-151.580,70	-34.300,00	-49.047,29	14.747,29
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	370.748,37	444.390,00	453.822,64	-9.432,64
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	219.167,67	410.090,00	404.775,35	5.314,65
27	Außerordentliche Erträge	-500,00			
28	Außerordentliche Aufwendungen	206,57			
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-293,43			
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	218.874,24	410.090,00	404.775,35	5.314,65

Der Teilergebnishaushalt 11 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 404.775,35 € und liegt somit rd. 5.300 T€ unter dem geplanten Jahresergebnis. Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den Versorgungsaufwendungen und bei den Abschreibungen. Die Abschreibungen für den Wohnmobilstellplatz am Westring waren bei der Haushaltsplanung zu einem späteren Fertigstellungszeitpunkt berücksichtigt.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Teilhaushalt 20 – Gemeindeorgane

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7,80		-128,60	128,60
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-824,00	-3.900,00	-533,00	-3.367,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	-262,44		-255,60	255,60
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.094,24	-3.900,00	-917,20	-2.982,80
11	Personalaufwendungen	112.622,60	121.390,00	109.447,65	11.942,35
12	Versorgungsaufwendungen	38.907,61	30.850,00	40.194,49	-9.344,49
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.202,40	194.695,00	140.186,21	54.508,79
	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	Abschreibungen	1.608,29	1.400,00	866,00	534,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	700,00			
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	283.040,90	348.335,00	290.694,35	57.640,65
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	281.946,66	344.435,00	289.777,15	54.657,85
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.094,24	-3.900,00	-917,20	-2.982,80
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	283.040,90	348.335,00	290.694,35	57.640,65
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	281.946,66	344.435,00	289.777,15	54.657,85
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	281.946,66	344.435,00	289.777,15	54.657,85

Der einkalkulierte Fehlbetrag von 344.435 € im Teilhaushalt 20 wurde um 54.657,85 € unterschritten. Minderaufwendungen entstanden, mit Ausnahme der Versorgungsaufwendungen, bei allen ordentlichen Aufwandspositionen.

1.7 Wesentliche organisatorische Veränderungen

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juni 2020 und 10. September 2020 wurden die Eigenbetriebe „Alten- und Pflegeheim der Kreisstadt Korbach – Haus am Nordwall – und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Korbach goldrichtig GmbH mit Ablauf des 31. Dezember 2020 aufgelöst. Das Vermögen und die Schulden der Betriebe wurden zum 01. Januar 2021 in den städtischen Haushalt übernommen.

1.8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Entwicklung des Personals 2021:

besetzte Stellen	30.06.2020	30.06.2021	Abweichung absolut	Abweichung in %
Arbeitnehmer	206,7	217,2	10,5	5,08
Beamte	36,0	36,5	0,5	1,39
Auszubildende	26,0	30,0	4,0	15,38
Gesamt	268,7	283,7	15,0	5,58

Erläuterungen:

Die Zahlen beziehen sich auf die besetzten Stellen lt. Stellenplan. Darüber hinaus bestehen Aushilfsarbeitsverhältnisse, die vom Stellenplan nicht erfasst werden.

Die Mehrzahl der zusätzlich besetzten Stellen im Vergleich zum Vorjahr entfällt auf den Bereich der Kindergärten. Dies gilt auch für die beschäftigten Auszubildenden.

1.9 Beteiligungen

Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH

Das Jahresergebnis 2021 der Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH wies einen Jahresfehlbetrag von 1.851.547,53 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 132.509,23 €) aus. Die Bilanzsumme stieg von 75.929.837,93 € im Jahr 2020 auf 78.605.188,59 € zum 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote II unter Berücksichtigung der Sonderposten betrug 76,96% (Vorjahr: 76,60%).

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021 ist mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss beschlossen und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Zu der Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH gehörten im Jahr 2021 die

- Stadtkrankenhaus Korbach Service GmbH (100%);
- Stadtkrankenhaus Korbach Privatklinik GmbH (100%);
- Haus am Nordwall gemeinnützige GmbH (100%);
- Medizinisches Versorgungszentrum Korbach gemeinnützige GmbH (100%).

Städtische Betriebe Korbach – Technische Dienste & Feuerwehr –

Das vorläufige Jahresergebnis 2021 wies einen Überschuss von 199.193,43 € (2020: 87.532,31 €) aus. Die Bilanzsumme stieg von 10.040.412,04 € im Jahr 2020 auf 10.114.846,84 € zum 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote II inklusive der Sonderposten betrug 52,63% (Vorjahr 52,09%).

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021 wird derzeit erstellt und soll in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung festgestellt werden. Der Betriebsleitung soll die Entlastung erteilt werden.

Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg

Die Bilanzsumme des Zweckverbandes EWF hat sich von 69.573.822 € im Vorjahr auf 70.477.042 € zum 31.12.2021 erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg dabei von 79,7% auf 80,9%. Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 1.685.270 € (Vorjahr: 453.001 €). Bei dem Fehlbetrag wurde eine Rücklagenentnahme von 5.054.000 € zum Ausgleich des um den Verlust des Verkehrsbereichs der EWF GmbH geminderten Beteiligungsertrages, der vollständig dem Landkreis Waldeck-Frankenberg zusteht, bereits berücksichtigt.

Der Jahresabschluss 2021 des Zweckverbandes ist mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk geprüft. Die Verbandsversammlung hat den Jahresabschluss beschlossen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH

Das Jahresergebnis 2021 wies einen Überschuss von 20.657,73 € (2020: 14.552,92 €) aus. Die Bilanzsumme stieg von 699.576,39 € im Jahr 2020 auf 879.356,45 € zum 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote sank auf 16,04% (2020: 17,21%) zum 31.12.2021.

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021 ist mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk geprüft und in der Sitzung der Gesellschafterversammlung festgestellt worden. Der Geschäftsführung wurde dabei die Entlastung erteilt.

Abwasserverband Ittertall

Das vorläufige Jahresergebnis 2021 des Abwasserverbandes Ittertall schloss mit einem Überschuss von 109.734,64 € (Vorjahr: 292.894,46 €). Die Bilanzsumme sank von 13.289.201,69 € im Jahr 2020 auf 12.711.940,80 € zum 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote II inklusive Sonderposten stieg im Jahr 2021 auf 50,76% (Vorjahr: 49,79%).

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021 wird derzeit geprüft. In der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung soll der Beschluss über den Jahresabschluss gefasst und dem Vorstand Entlastung erteilt werden.

Abwasserverband Oberes Aartal

Das vorläufige Jahresergebnis 2021 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 71.530,52 € (Vorjahr: 94.881,31 €) aus. Die Bilanzsumme sank von 6.769.495,86 € im Vorjahr auf 6.621.973,64 € zum 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote II betrug unter Berücksichtigung der Sonderposten 94,80% (Vorjahr: 93,27%).

Der Jahresabschluss 2021 des Abwasserverbandes liegt seit dem 21. April 2022 der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg zur Prüfung vor.

Abwasserverband Twistetal

Die Geschäftsführung für den Abwasserverband Twistetal erfolgt durch die Gemeinde Twistetal. Die Höhe der Verbandsumlagen wird so gesteuert, dass die Ergebnisrechnung neutral abschließt, der Verband also keine Gewinne erwirtschaftet. Die Bilanzsumme weist einen Wert von 3.074.394,85 € aus. Der Jahresabschluss 2021 wurde der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg zur Prüfung vorgelegt.

Abwasserverband Werbetal

Die Geschäftsführung für den Abwasserverband Werbetal erfolgt durch die Stadt Waldeck. Für das Wirtschaftsjahr 2021 des Abwasserverbandes liegt bisher noch kein vorläufiger Jahresabschluss vor.

Nähere Einzelheiten zu den Beteiligungen der Kreisstadt Korbach sind im Beteiligungsbericht 2021 enthalten.

2 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Im Mai 2022 fand der Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den drei verschiedenen Verwaltungsaußenstellen in das fertiggestellte neue Rathaus statt.

3 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Ausblick)

3.1 Chancen

Die Stadt Korbach verfügt über eine gewachsene Grundstruktur von Arbeitsplatzangeboten in verschiedenen Bereichen, viele Bildungsmöglichkeiten, ein umfangreiches Einkaufsangebot im Einzelhandel sowie auch eine weitreichende medizinische Versorgung vor Ort. Hier gilt es, die vorhandenen Strukturen zu sichern und so weit wie möglich auszubauen, um dem demographischen Wandel begegnen zu können.

Arbeitsplätze und Bildung

Neben größeren Industriebetrieben ist Korbach durch eine Reihe von mittelständischen Unternehmen wie auch handwerklichen Kleinbetrieben geprägt. Hierdurch besteht ein vielseitiges Arbeitsplatzangebot.

Vor Ort befinden sich allgemeinbildende Schulen aller Art mit möglichen Abschlüssen bis zur Hochschulreife. An den beruflichen und anderen Fachschulen können Fachausbildungen bis

hin zu Studienlehrgängen in Verbindung mit Fernstudien absolviert werden. Somit kann den Unternehmen und anderen Arbeitgebern jederzeit ein ausreichender Grundstock an qualifizierten Arbeitskräften zur Verfügung gestellt werden. Für höherwertige Berufsqualifizierungen bieten sich die Hochschulen bzw. Universitäten in Kassel und Marburg an.

Durch eine weitsichtige Bodenvorratspolitik ist es in der Vergangenheit immer wieder gelungen, interessierten Unternehmen passende Gewerbegrundstücke anbieten zu können. Für eine weitere Handlungsflexibilität der Stadt Korbach bezüglich der weiteren Entwicklung der bestehenden und neuer Gewerbebetriebe vor Ort steht die Vergrößerung des städtischen Flächenpools im Mittelpunkt. Diesbezüglich wurde ein Umlegungsverfahren im Bereich Mühlenbächer/Meckelburg angestoßen. Hierfür und für weitere neue Gewerbeflächen sind in den nächsten Jahren weitere erhebliche Haushaltsmittel vorgesehen, um auch in der Zukunft die Grundlage für neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Tourismus

Der Tourismus ist in Korbach deutlich durch den Kurzzeit- und Tagestourismus geprägt. Die Kernstadt zieht überwiegend Jugendherbergsgäste, Geschäftsreisende sowie Kurzzeit- und Tagestouristen aus der Diemel- und Ederseeregion sowie aus Willingen und Medebach an. In den Ortsteilen liegt ein Schwerpunkt im Bereich des ländlichen Ferientourismus, der überwiegend durch den Bezug zu Diemelsee und Sauerland geprägt ist.

Mit der Zusatzbezeichnung „Hansestadt“ wurde das Marketingkonzept der Stadt Korbach symbolisch gestärkt. Mit dem Ausbau des Kalkturms neben der Korbacher Spalte als Ausstellungstätte kam ein weiterer kultureller Anziehungspunkt hinzu. Die Hervorhebung des doppelten Stadtmauerrings mit dem Tourismuskonzept „Zwischen den Mauern“ erhöht die touristische Attraktivität zusätzlich. Im August 2021 wurde die Umgestaltung des Stadtparks fertiggestellt. Weitere Neugestaltungen der Grünflächen u. ä. Maßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Stadtgrün“ folgen. Ebenfalls im August 2021 wurde der Wohnmobilstellplatz Am Westring eröffnet, der sich in direkter Nähe zum Hallen- und Freibad befindet und gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden ist. Anfang des Jahres 2020 wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und 14 kreisangehörigen Kommunen über ein Umsetzungskonzept für die GreenTrails Waldeck-Frankenberg geschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Korbach hat am 18.02.2021 beschlossen dem Zweckverband „GreenTrails“ beizutreten. Die geplante Mountainbike-Strecke durch die Mehrzahl der Kommunen in unserem Landkreis wird ein weiteres touristisches Highlight darstellen.

Einzelhandel und Zentrumsentwicklung

Die Kreisstadt Korbach ist ein stabiles und zukunftsfähiges Mittelzentrum, das aufgrund seiner Attraktivität im Bereich Handel, Dienstleistung und Gewerbebestruktur eine hohe Zentralität im ländlichen Raum aufweist. Das seit Jahren bestehende Einzelhandelsgutachten für die Kreis- und Hansestadt Korbach wurde im Jahr 2022 fortgeschrieben. Dieses attestiert der Stadt Korbach aktuell eine weiterhin relativ hohe Zentralitätskennziffer von 186 %. Im Jahr 2010 lag die Zentralitätsquote bei 186,9 %, so dass die Fähigkeit des Einzelhandels in Korbach, die örtliche Kaufkraft in der Stadt zu halten und Kaufkraft aus dem Umland in die Stadt zu ziehen, demnach stabil geblieben ist.

Durch zahlreiche Maßnahmen konnte die Innenstadt in der jüngeren Vergangenheit attraktiver gestaltet werden. So wurden der Hanseplatz und ein Parkplatz anstelle des bisherigen Parkdecks neu angelegt. Zudem wurden der Berndorfer-Tor-Platz sowie die Bahnhofstraße samt

Bahnhofsvorplatz neugestaltet und eine bessere Anbindung an den Zentralen Omnibusbahnhof geschaffen. Mit dem derzeit laufenden Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Woolworth-Gebäudes mit der Ansiedlung eines Young-Fashion-Marktes, mit Büroflächen und attraktivem Wohnen wird ein weiterer Anziehungspunkt in der Innenstadt geschaffen.

Die gute Nahversorgung der Wohnviertel in der Kernstadt Korbach durch Lebensmittelmärkte ist weiterhin in allen Bereichen der Kernstadt gegeben. Mit der Neugestaltung des neuen Netto-Marktes und dessen Umfeld ist auch in der Südoststadt wieder ein moderner Anlaufpunkt für die Bevölkerung entstanden.

Wohnraumentwicklung/Bauland

Die Nachfrage nach Bauplätzen ist in Korbach ungebrochen. Jedoch muss auch vermieden werden, durch großflächige Neubaugebiete innerörtliche Leerstände zu verursachen. Die moderate Ausweisung neuer Baugebiete der Stadt Korbach verbindet diesen Gegensatz. Seit 2017 konnten in den bisherigen drei Bauabschnitten eine Reihe von Bauplätzen im Baugebiet „Am Holzhäuser Wege“ vergeben werden. Mit dem ausstehenden vierten Bauabschnitt werden auch künftig noch weitere Bauplätze für die Wohnbebauung in der Kernstadt neben den vorhandenen Plätzen in den Ortsteilen zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig wird zukünftig ein Schwerpunkt auf kleineren Wohnungen aufgrund der soziodemographischen Entwicklung liegen. Hier gilt es, Maßnahmen zur Schaffung solcher Angebote zu fördern und insbesondere auch weiterhin die Altstadt in den Focus der Bemühungen zu rücken.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Korbach arbeitet bereits in vielen Bereichen mit den Nachbarkommunen zusammen. So ist sie Mitglied im Kommunalen Serviceverbund Eisenberg, in verschiedenen Abwasserverbänden und in Ordnungsbehördenbezirken für Geschwindigkeitsmessung und Gefahrgut. Der Eigenbetrieb Städtische Betriebe Korbach – Technische Dienste & Feuerwehr – erbringt viele Leistungen im Bereich des Brandschutzes für die Nachbarkommunen. Mit der Gemeinde Diemelsee und der Gemeinde Twistetal besteht ein gemeinsamer Standesamtsbezirk. Durch die verstärkte Zusammenarbeit können Aufwendungen für vorzuhaltendes Personal und Material reduziert werden.

3.2 Risiken

Demographische Entwicklung

Der Rückgang der Einwohnerzahlen im strukturschwächeren Nordhessen macht auch vor der Kreis- und Hansestadt Korbach keinen Halt. Die Einwohnerzahl war seit 2004 von 24.537 kontinuierlich auf 23.169 Einwohner in 2014 gesunken. Im Jahr 2017 ist die Einwohnerzahl wieder auf 23.631 gestiegen, was hauptsächlich auf den Zuzug von Flüchtlingen zurückzuführen ist. Zum 31.12.2020 betrug die Einwohnerzahl 23.425 und sank um weitere 138 Einwohner auf 23.287 zum 31.12.2021.

Fluchtgeschehen und Migration haben in den letzten zwei Jahren erneut stark zugenommen. Lebten im April 2019 etwa 950 Menschen mit Schutzstatus bzw. im Asylverfahren in Korbach

waren es im Oktober 2022 bereits 2.140. Durch eine dezentrale Verteilung dieser Menschen ist bisher eine größtmögliche Integration gelungen. Die Zurverfügungstellung von ausreichenden Wohnraum und vor allem auch genügend Kindergartenplätzen bleibt jedoch eine große Herausforderung für die Stadt Korbach.

Verkehrliche Infrastruktur

Die Stadt Korbach liegt am Schnittpunkt der Bundesstraßen 251 (Brilon-Kassel) und 252 (Blomberg-Lahntal-Göttingen). Von der BAB 44 ist Korbach über die Anschlüsse Diemelstadt und Zierenberg erreichbar. Der fehlende direkte Anschluss an die Autobahn bleibt ein Standortnachteil, der über andere Faktoren wie z. B. gewerbefreundliche Ansiedlungspolitik zu kompensieren ist. Eisenbahnstrecken führen nach Kassel-Wilhelmshöhe und Brilon-Wald sowie in südliche Richtung über Frankenberg (Eder) und Marburg bis in das Rhein-Main-Gebiet.

Während die überörtliche Verkehrssituation nur schwer durch die Stadt Korbach beeinflussbar ist, konnten mit den Erneuerungen der Briloner Landstraße mit anhängigen Fahrradwegen sowie des Eidinghäuser Weges wichtige Verkehrsadern den modernen verkehrlichen Erfordernissen angepasst werden. Mit dem Südring, der Solinger Straße und auch der Landstraße zwischen Korbach und Lengfeld stehen weitere wichtige Straßenerneuerungsmaßnahmen an. Mit neuen Fahrradständern, Auflade-Box am Parkplatz An der Kalkmauer, Radwegeverbindung Dingeringhausen/Lelbach (sog. Twister Radweg) oder zwischen dem Elfringhäuser Weg und Teichmühle konnte die Radwegeinfrastruktur bereits entscheidend verbessert werden.

Bürgschaften

Der Wert der bestehenden Bürgschaft für das Stadtkrankenhaus wegen der Insolvenzsicherung nach § 8 Altersteilzeitgesetz ist im Jahr 2021 auf 74.679,27 € gesunken. Darüber hinaus besteht weiterhin die im Jahr 2011 zugunsten der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH wegen der Sanierung des Korbacher Hallenbades gegebene Bürgschaft in Höhe von 1.653.333,44 € zum 31.12.2021. Im Dezember 2018 wurde seitens der EWF ein weiteres Darlehen aufgenommen, für dieses die Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 2018 in Höhe von 2.650.000,00 € die Übernahme der Bürgschaft beschlossen hat. Zum 31.12.2021 bestand hierfür noch eine Restschuld von 1.484.000 €.

Zur Finanzierung der Investitionen in den Umbau der „Nebel-Klinik“ in Seniorenwohnungen hat die Haus am Nordwall gemeinnützige GmbH ein entsprechendes Darlehen von 3.376.000 € aufgenommen. Die Stadt Korbach hat eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80 % des Kreditbetrages übernommen. Zum 31.12.2021 besteht noch eine Restschuld von 3.342.204,08 €.

Für die Stadtkrankenhaus gGmbH, die Haus am Nordwall gGmbH und die Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH bestehen zudem noch unbezifferte Bürgschaften gegenüber der Zusatzversorgungskasse. Aufgrund der aktuellen Liquiditäts- und Ertragssituationen dieser Betriebe ist derzeit jedoch kein größeres Haftungsrisiko für die Stadt Korbach erkennbar.

Steuererträge

Mit den Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer ist die Stadt Korbach von der allgemeinen Wirtschaftslage und dem damit verbundenen Steueraufkommen in Deutschland abhängig. Im Berichtsjahr 2021 konnten deutliche Mehrerträge bei der Gewerbesteuer erzielt

werden. Die Schwankungen bei den Gewerbesteuererträgen machen eine verlässliche Planung schwierig. Insgesamt stiegen die Steuererträge im Berichtsjahr erheblich; es konnten rd. 5 Mio. Mehrerträge verzeichnet werden.

Finanzausgleich

Zum 1. Januar 2016 traten die Neuregelungen des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) in Hessen in Kraft. Die Auswirkungen der Neuregelung sind für die einzelnen Städte und Gemeinden sehr unterschiedlich und zuletzt durch die finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auch schwer zu definieren. Trotz aller gegenteiliger Beteuerungen durch das Land Hessen bleibt fraglich, ob durch den Finanzausgleich die finanziellen Grundlagen der Selbstverwaltung der Kommunen gesichert werden und die Gemeinden dadurch in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben kostendeckend zu erfüllen. Eine Evaluation und Neuordnung des bestehenden KFA wurde aufgrund der Pandemie verschoben.

Kreis- und Schulumlage

Trotz der allgemeinen steuerlich guten Ertragslage in der Bundesrepublik hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage in den vergangenen Jahren nur geringfügig nach unten angepasst. Bei relativ gleichbleibenden Hebesätzen steigt jedoch die absolute Umlagelast für die kreisangehörigen Gemeinden mit der steigenden Steuerertragskraft.

Zinsentwicklung

Nach einigen Jahren mit ungewöhnlich niedrigem Zinsniveau steigen die Darlehenszinsen seit Mitte 2022 wieder an. Wie lange diese Tendenz anhalten wird, ist bei den derzeit vorhandenen wirtschaftlichen Risiken nicht abzusehen. Für die Stadt Korbach ist dieses Zinssteigerungsrisiko aufgrund meist langjähriger Zinsbindungsfristen bei den bestehenden Darlehen überschaubar.

Das Land Hessen versucht durch striktere Regelungen im Gemeindehaushaltsrecht die Kommunen vor einer erneuten Verschuldungsspirale bei den Liquiditätskrediten zu bewahren. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn die Kommunen durch den Finanzausgleich o. ä. mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden, um ihre Aufgaben erfüllen zu können.

COVID-19-Pandemie

Seit Anfang 2020 wirkt sich die Covid-19-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland aus. So kam es auch für die Stadt Korbach in den vergangenen Jahren zu verschiedenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus. Dies waren u.a. Ausgangsbeschränkungen, die Untersagung von Versammlungen und Veranstaltungen sowie die Schließung von Kultur- und Bildungseinrichtungen. Durch die Schließung von Kindertagesstätten, MZH und DGH's, Büchereien, Museen, Theater, Sporteinrichtungen usw. hat die Stadt Korbach deutliche Einnahmeausfälle zu verzeichnen.

3.3 Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung (Risikosicherung)

Die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung durch die Stadt Korbach steht an erster Stelle. Die unsicheren Rahmenbedingungen hinsichtlich der „Finanzierung“ und weiterer Rahmenbedingungen wie Demographie und Wirtschaftsentwicklung bedingen, dass die Stadt Korbach weiterhin kontinuierlich Optimierungen vornimmt. Vor allem müssen die sich bietenden o. g. Chancen genutzt werden. Wichtig sind aber auch weiterhin die ständigen Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung.

Korbach, 14. Dezember 2022

gez. Friedrich
(Bürgermeister)